

Anzeigenpreise: Die einseitige Zeile oder deren Raum auf Stadt- und Regierungsbüro-Wiesbaden für 14 Tage und Familien-Anzeigen 10 Pf., für Geschäfts-Anzeigen 15 Pf., alle anderen Anzeigen 20 Pf. Im Restant: die einseitige Zeile oder deren Raum auf Stadt- und Regierungsbüro-Wiesbaden 40 Pf., von auswärts 100 Pf., Rabatt nach anliegendem Tarif.

Wiesbadener

Sezungspreis: In Wiesbaden frei ins Haus gebracht monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80, durch unsere auswärtigen Filialen ins Haus gebracht monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80, durch die Post bezogen monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 ohne Befreiung. Der General-Anzeiger erscheint täglich mittags mit Ausnahme der Feiertage und Festtage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten

mit der Post

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Gründungsnummer 199 u. 819.

Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Mauritiusstraße 8.

Druckstunden 12 bis 1 Uhr.

Nr. 134.

Dienstag, den 9. Juni 1908.

22. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfasst 12 Seiten

Das Neueste.

(Drahtberichte.)

Die Fahrt des Königs Eduard nach Neval.

Das englische Königspaar wurde am Sonntag nachmittag an der Hohenauer Schleuse durch Prinz und Prinzessin Heinrich begrüßt.

Kiel, 8. Juni. In Ehren des den hiesigen Hafen passierenden englischen Königspaares hatten die Kriegsschiffe heute über die Toppfen geflaggt und die englische Flagge in Großtopp gesetzt. Bald nach 2½ Uhr nachmittags lief die englische Königsjacht Victoria und Albert durch den Kanal von Brunsbüttel kommend in die Hohenauer Schleuse ein, wo Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen mit dem Prinzen Sigismund und zur Begrüßung erschienen waren und eine Ehrenkompanie des hiesigen Seebataillons mit Fahne und Musik am Kai Aufstellung genommen hatte. Prinz und Prinzessin Heinrich, Prinz Sigismund und das Gefolge gingen sogleich an Bord der Jacht.

Kiel, 7. Juni. Das englische Begleitschiff Alexandra hat in der Schleuse bei Brunsbüttel einen Schraubenflügel durch Auflaufen verloren. Die Jacht geht mit eigenem Dampf nach Kiel.

Dernburgs Abreise von Kapstadt.

Staatssekretär Dernburg ist über Port Elizabeth nach Durban abgereist.

Kapstadt, 7. Juni. Staatssekretär Dernburg empfing gestern mehrere Mitglieder der hiesigen deutschen Gesellschaft und äußerte sich bei dieser Gelegenheit über die Wichtigkeit der nationalen Entwicklung der Vorkosten des Reiches. Er hob das freundliche Entgegenkommen der britischen wie der Kapregierung anerkennend hervor und betonte die Notwendigkeit für die Deutschen im Kapland, mit den Briten zusammenzuarbeiten an der Entwicklung des Landes.

Tötung französischer Truppen durch chinesisches Militär.

Der französische Leutnant Weigand wurde mit einem Teil seiner Truppe durch reguläres chinesisches Militär erschossen.

Saigon, 4. Juni. (Melbung der Agence Havas.) Während der französische Leutnant Weigand mit einer Kolonosierungstruppe am 3. Juni eine Anzahl Reformisten in der Umgebung von Phalong entwarf, gaben reguläre chinesische Truppen Feuer auf sie, töteten den Leutnant sowie sechs tonkinische Schützen und verwundeten vier andere. Französischerseits ist eine exemplarische Züchtigung der Schuldigen verlangt worden.

Kunst und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

„Die Vogenbrüder“. Schwan in 3 Akten von Carl Laufs und Kurt Kraus. Spielleitung: Herr Vertam.

Herr Direktor Rauch hat mit der Neueinstudierung der „Vogenbrüder“, die bereits im Jahre 1899 ihre 50. Aufführung im Residenztheater erlebte, eine glückliche Hand gezeigt. Die letzten Novitäten, wie der „Stammbaum“ und vor allen Dingen „Gretchen“, waren etwas stark gewieft und vor der Welt nicht nach jedermanns Geschmack; insgeheim liebt mancher ganz gerne eine tüchtige Portion Paprika; von diesen beiden Schlagern der künftigen Saison heben sich allerdings die „Vogenbrüder“ vorteilhaft durch ein geradezu „reines“ Sujet ab, mit dem man unbedenklich sogar jede höhere Tochter vertraut machen kann und muß, denn diese lernt dann beizeiten die böse Männerwelt und deren unerschöpflichen Reichtum an Finstlichkeiten kennen, mit denen sie als Ehemänner für ihre mehr oder minder harmlosen Streiche der gestrigen Göttin den Haus Schlüssel erfolgreich abzuwindeln verstehen. Gleichwie am ersten Tage, so bewährte auch jetzt wieder der lustige Schwan eine zündende Kraft und ließ das sehr gut besetzte Haus nicht aus dem Lachen kommen. An dem großen Erfolge hatten die Autoren und die Darsteller gleichen Anteil. Allen voran Herr Vertam, der den Fabrikanten Habelmann mit seiner ganzen unwürdigen Komik ausstattete, selbst seine allzu grellen Farben, die, wie man bei ihm als Künstler von gutem Geschmack wohl annehmen darf, nur eine vorübergehende Konzession an die allgemeine Vbsingfreudigkeit waren, ließ sich das beifallsfreudige Publikum willig gefallen. Herr Gesebrügge, als Agent Fischer, entfehlte in seiner Damenrolle wahre Feiterkeitsstürme.

Die Stellung Rußlands und Englands zur mazedonischen Frage.

Die Aufmerksamkeit aller Politiker ist im Augenblick auf die Zusammenkunft des Königs von England mit dem Zaren gelenkt, und mit Spannung wartet man auf die Mitteilung von Tatsachen, die für die schwebenden Fragen von Bedeutung sind. Besonders wird es sich um die mazedonische Reform handeln.

Der italienische Minister des Auswärtigen, Tittoni, teilte bekanntlich in seiner Rede über die auswärtige Politik Italiens, die er in der italienischen Deputiertenkammer gehalten hat, und in der er anerkanntermaßen sehr deutschfreundliche Töne anschlug, dem Parlament mit, daß zwischen England und Rußland Verhandlungen bezüglich eines gemeinsamen Reformprojektes für Mazedonien stattfänden. Alles deutet darauf hin, daß man bald zu einer völligen Verständigung gelangen werde, und es sei sogar nicht unwahrscheinlich, daß diese Verständigung das Ergebnis der bevorstehenden Entree von Neval sein werde.

Ueber den Inhalt des russisch-englischen Vorschlages äußerte sich Tittoni nicht. Doch ist auf anderem Wege bekannt geworden, daß er darauf abzielt, Beschlässe der internationalen Finanzkommission in Finanz- und Verwaltungsfragen bindend zu machen. Das soll dadurch erreicht werden, daß nach Ablauf einer dreimonatigen Frist, die dem Sultan für die Zustimmungserteilung gewährt wird, solche Beschlässe ohne weiteres in Kraft treten, auch wenn die Zustimmung des Sultans bis dahin nicht gegeben wurde.

Die Annahme dieses Vorschlages durch die Mächte würde einen flagranten Eingriff in das Verfügungsrecht und die Selbständigkeit des Sultans bedeuten. Da nun gerade Deutschland aus allgemein politischen Gründen den größten Wert darauf legen muß, daß die Souveränität des Sultans aufrecht erhalten bleibe, ist der Vorschlag natürlich für Deutschland unannehmbar.

Daß der Sultan das Projekt verwerfen wird, ist selbstverständlich. Es bedeutet, da ja Rußland und England der deutsche Standpunkt genügend bekannt ist, eine überflüssige Proklamation der deutschen Regierung. Italien aber, dessen Minister des Auswärtigen die Unterstützung Deutschlands in seiner Politik auf dem Balkan dankbar anerkennt und das gute Einvernehmen mit dem Deutschen Reich besonders betont hat, wird Gelegenheit haben, seine Dreibundtreue nicht nur mit Worten, sondern durch die Tat zu bekräftigen. Denn der russisch-englische Vorschlag bedroht nicht mehr und nicht weniger als einen Versuch, Deutschland aus dem Konzert der Mächte bezüglich der Balkanfragen auszuschalten. Bisher konnte Tittoni zu dem gemeinsamen Projekt Rußlands und Englands noch nicht Stellung nehmen, da offiziell die Kabinette von dem Vorschlag noch nicht in Kenntnis gesetzt worden sind. Nach der Begegnung von Neval wird das vermutlich geschehen und dann wird die italienische Regierung zeigen müssen, ob sie Deutsch-

land dieselbe Unterstützung zuteil werden lassen will, die sie von Deutschland in der Balkanpolitik erfahren hat.

Politische Tagesübersicht.

In den preussischen Landtagswahlen.

Zur Wahlreise Rixdorf-Schöneberg haben die Sozialdemokraten, wie jetzt auch der „Vorwärts“ zugibt, die absolute Mehrheit im ersten Wahlgange nicht erlangt. Es steht vielmehr fest, daß es zwischen Freisinn und Sozialdemokratie zur Stichwahl kommen wird. Auch den Berliner Wahlkreis VII geben die Freisinnigen noch nicht endgültig verloren. Was Testom-Beeskov anlangt, so haben in Steglitz und Friedenau gestern die Wahlmänner-Stichwahlen stattgefunden. Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen sind gewählt in Steglitz 52 Liberale, 28 Konservative, 70 Sozialliberale und 10 Sozialdemokraten, in Friedenau zusammen 60 Liberale, 7 Konservative und 4 Sozialdemokraten. Schon jetzt sieht nach diesem Ergebnis fest, daß es in diesem Wahlkreise zu einer Stichwahl zwischen den vereinigten Freisinnigen und Nationalliberalen auf der einen und den Konservativen auf der anderen Seite kommen wird. Um den 12. Berliner Wahlkreis (Moabit) den bürgerlichen Parteien zu erhalten, haben Konservative und Nationalliberale ein Kartell geschlossen, dahingehend, daß, falls die Freisinnigen zu bestimmen sind, ihre Kandidatur zugunsten der Nationalliberalen zurückzuziehen, die Wahlmänner des Kartells für den Nationalliberalen stimmen. Ziehen die Freisinnigen ihre Kandidatur nicht zurück, so stimmt das Kartell für den Konservativen. Der Grund für dieses Vorgehen liegt darin, daß die Freisinnigen allein keine Aussicht haben, in die Stichwahl zu kommen; doch wäre unter der obigen Taktik der Sieg gegen die Sozialdemokratie möglich.

Verlängerung der Dienstzeit auf der Flotte.

Im Reichsmarineamt schweben Erwägungen wegen einer Vorlage an den Reichstag, wonach die jetzige Dienstzeit der Mannschaften in der Flotte um 6 Monate verlängert wird, in Zukunft also 3½ Jahre betragen soll. Ob eine besondere Vorlage schon mit dem nächsten Reichshaushaltsetat oder erst später eingebracht werden wird, steht noch nicht fest.

Weshalb kommt der König von England nicht nach Berlin?

Zu der Frage „Weshalb kommt König Eduard nicht nach Berlin?“ erhält die „Germania“ von „geschätzter Seite“ eine recht interessante Auskunft. Der Generalsekretär der „Germania“ findet es begreiflich, daß König Eduard Berlin meiden und schreibt: „König Eduard ist seiner gan-

Brillantes Spiel, famose Figur und hochelegante Toilette machten aus unserem ersten Liebhaber eine fast beneidenswerte, entzückende junge Dame. Alles war an „Ihr“ (Ihm) so echt und wahr, daß es für „sie“ als Agent Fischer keiner Maskenstudie nach der Natur von ausgesprochen sexuell psychopathologischem Interesse zur inneren Begründung bedurfte hätte. Herr Rüder erwies sich als Vogenschiefer Wammelberger wieder als Künstler allerersten Ranges und wurde auf offener Szene durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Herr Feistmantel gab den ostpreussischen Gutbesitzer Segis vorzüglich in Maske und Sprache und frug nicht zum wenigsten zum guten Gelingen des Ganzen bei. Von den Damen verdient besonders Fräulein Visschoff für ihre muntere, reizende Lustvolle Anerkennung. Die übrigen Rollen waren durch Fräulein Planden, Krause, Schenk, Agte, Harden und durch die Herren Sager und Bartak gut, teilweise sehr gut besetzt. Die Spielleitung sah mit Recht auf ein flottes Tempo; sie würde dem Charakter des Stückes als Schwan noch mehr gerecht werden, wenn sie bei der stark burlesken aufreißten Vogenschiefer-Begrüßungsszene und bei dem Damengarderober-Beratungs-Ensemble sich der Einsicht nicht verschließen wollte, daß ein weniger tatsächlich viel mehr wäre. Das Publikum nahm die gelungenen Darbietungen in frohlicher Stimmung entgegen und zeigte nicht mit reichem, wohlverdientem Beifall.

Dr. Lu.

Orgelkonzert in der Marktkirche. Das Programm des letzten Mittwochskonzertes war wieder von einem einheitlichen Gedanken getragen, so kamen zu Gehör die Arie „Nun heut die Flur“ von Wagner, das Lied „Mein Halmlein wächst auf Erden“ von Friedemann Bach, dem begabtesten Sohn des großen Sebastian, und das Klageschöne Jesulein von Hilbach. Die Gesänge wurden von Fräulein Fischer aus Frankfurt a. M. in trefflicher Weise zu Gehör gebracht und hatten durch den ge-

funden Vortrag und die ansprechende Stimme der Künstlerin, die zum erstenmale in diesen Konzerten sang, eine tiefgehende Wirkung auf die Zuhörer. Herr Paul Hertel, Mitglied unseres Chors, Kurorchesters, spielte mit bekannter Meisterhaft ein Abendlied von Rheinberger für Cello und ein Adagio von Liszt. Bielefeldt, letzteres interessierte besonders, da die begabte Komponistin eine Wiesbadenerin ist. Herr Friedrich Peter sen brachte 2 bisher noch nicht gehörte Sätze aus der Suite Gotti que für Orgel von Boellmann zu Gehör. — Das Programm des nächsten Konzertes wird in seinem Inhalt auf das Pfingstfest Bezug nehmen. Frau Zimmer-Gladner, die hier als Konzertsängerin und Gesanglehrerin vorteilhaft bekannt ist, hat ihre Mitwirkung zugesagt. Außerdem wird das Konzert durch die erstmalige Mitwirkung des Kgl. Kammermusiklers Herrn Ernst Lindner eine besondere Anziehungskraft ausüben. Die Konzerte, von denen nur noch 3 in dieser Saison stattfinden, sind stets am Mittwoch um 8 Uhr in der Marktkirche bei freiem Eintritt, Programm 10 &

Der Charakterdarsteller Theodor Weil wurde von Direktor Jarno während seines letzten Berliner Aufenthaltes in Wien als Herbst d. J. für das Josefstädter Theater verpflichtet.

Spielplan des Frankfurter Opernhäuses. Dienstag: „Ranone“. — Mittwoch: „Madame Butterfly“. — Donnerstag: „Oberon“. — Freitag: „Die Regimentskinder“, hierauf: „Fortunio's Lieb“. — Samstag: „Figaros Hochzeit“. — Sonntag: „Lohengrin“. — Montag: „Ein Walzertraum“. — Dienstag: „Djamileh“, hierauf: „Feuersnot“. — Mittwoch: „Die lustige Witwe“.

Spielplan des Frankfurter Schauspielhauses. Dienstag: „Ein Blismab-I“. — Mittwoch: „Die glückliche Gilberte“. — Donnerstag: „Wilhelm Tell“. — Freitag: „Die glückliche Gilberte“. — Samstag: „Mein Leopold“. — Sonntag: „Mein Leopold“. — Montag: „Hamlet“. — Dienstag: „Mein Leopold“. — Mittwoch: „Mein Leopold“.

gen Anlage nach ein Freund bequemen Verkehrs und Gegen aller gesuchten Formlichkeiten, er liebt es nicht, gleich einem „weißen Elefanten von Siam“ durch das Brandenburger Tor einzuziehen, und vom Oberbürgermeister, Bürgermeister, den städtischen Vertretern, vielen Hundert von Ehrenjungfrauen und Tausenden von Schulkindern begrüßt zu werden. Ebenfalls gefallt ihm das militärische Aufgebot und sonstige Gepränge, welches ihm zu Ehren unerlässlich wäre, wenn er einen offiziellen Besuch in Berlin machen wollte. Auf ihn, als gereiften Mann und Regenten, der seinem Lande eine politische Stellung, wie es sie vielleicht noch nie zuvor besessen hat, durch seine kluge Diplomatie ohne jeden Tannum zu schaffen mußte, machen die pompösen Reuehrlichkeiten einen unangenehmen Eindruck, er weiß seine Zeit besser zu benutzen, als sich solchen ihm unerwünschten Ehrenbezeugungen aussetzen. Man würde deshalb wohl fehlgehen, wenn man König Eduards Fernbleiben von Berlin als einen unfreundlichen Akt gegen Deutschland ansehen wollte. Viele andere, die derartige „Feierlichkeiten“ aktiv oder passiv mitzumachen genötigt sind, würden vielleicht am liebsten seinem Beispiel folgen, wenn sie nicht glaubten, sich ihnen unterziehen zu müssen. In manchen anderen europäischen Staaten hat man für derartige geräuschvolle, prunkhafte Ehrenbezeugungen, die für den Gefeierten des Tages mehr eine Last, als eine Annehmlichkeit bilden, kein richtiges Verständnis mehr; selbst im Orient, wo doch die Wiege des Byzantinismus gestanden hat, kommt man allmählich davon ab. Vielleicht kommt auch für das Deutsche Reich einmal die Zeit, wo Monarchen sich ihre Besuche in einer Form abtasten, bei denen die Reuehrlichkeiten sich einfacher, dafür aber die inneren Sympathien sich um so aufrichtiger und herzlicher gestalten.“

Man glaubt, daß diese Reuehrung aus den Kreisen der Geistlichen stammt, die kürzlich in England weilten. Die Auslassung klingt an und für sich recht vernünftig und vollständig und findet in Berlin vielfach Zustimmung. Man sollte dort aber nicht ganz vergessen, daß pompöse Königsbesuche auch Bedeutung für die Reichshauptstadt haben und viele Fremde dahin locken. Ueber Mangel an Fremdenverkehr wird doch immer noch in Berlin geklagt. Man soll die monarchischen Anschauungen unseres Kaisers nicht fortwährend kritisieren, denn er könnte sich Berlin noch ferner halten, als er es ohnehin schon tut. Im Interesse der Reichshauptstadt läge dies wahrlich nicht!

Kleine politische Nachrichten.

— Dem König von Schweden hat der Kaiser die Kette zum Schwarzen Adlerorden verliehen.

— Reichskanzler Fürst Bülow empfing am Samstag vormittag den Unterstaatssekretär im Reichs-Kolonialamt, v. Lindequist, und mittags den bisherigen amerikanischen Botschafter, Tower.

Aus aller Welt.

Verhaftung eines Bankgeschäftsinhabers. Auf Veranlassung der Breslauer Kriminalpolizei wurde der Inhaber eines hiesigen Bankgeschäftes Walter Wengel in Berlin verhaftet. Sein Bruder Kurt wurde in Breslau ebenfalls festgenommen. Gegen Walter Wengel liegt der Verdacht vor, sein Bankgeschäft zu unklaren Zwecken gegründet und viele Personen durch unredliche Geschäfte geschädigt zu haben; gegen Kurt Wengel besteht der Verdacht der Unterschlagung. Walter Wengel hatte durch

lostopielige Annoncen von vielen Personen Gelder für seine Geschäfte erhalten, darunter von einer Dame ihr ganzes Vermögen in Höhe von A. 65 000, das nun verloren ist. Das Bankgeschäft ist polizeilich geschlossen.

Kaiser-Jubiläums-Bundeschießen in Wien. Zu dem am 28. Juni beginnenden Kaiser-Jubiläums-Bundeschießen in Wien haben die Könige von England, Württemberg und Rumänien, der Herzog von Sachsen-Meiningen und der Fürst von Bulgarien kostbare Ehrengaben gespendet. Von deutschen Städten werden Berlin, München und Hannover durch Abordnungen vertreten sein. Bei dem Bundeschießen werden Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark und Italien in Konkurrenz treten.

Brandkatastrophe in Ottafing bei Wien. Beim Brande in Wiens Umgebung kamen viele Menschen um. Die geborgenen Leichen sind völlig entstellte. Eine sehr große Anzahl Verletzte liegt in den Spitälern. Die Fabrik beschäftigte 55 Personen. Die Schwestern der beiden Geis, die die Oberaufsicht führte, befindet sich unter den Opfern. Der Brand entstand, als die Fabrik im vollen Gange war. Die Arbeiter versuchten durch die Bobentür ins Freie zu gelangen, jedoch verperrten Flammen ihnen den Weg. Dort wurden die meisten Toten gefunden. Ein Kontorist, der aus dem Fenster sprang, brach beide Beine.

Helische Verbindung zwischen dem russischen und englischen Herrscherhause. In Petersburg erhält sich das Gerücht, daß die Herrscherhäuser von Russland und England in neue engere verwandtschaftliche Verbindung treten sollen. Der Bruder des Zaren Nikolaus, Großfürst Michael Alexandrowitsch, soll angeblich die Prinzessin Victoria Beatrice von Großbritannien heiraten.

Gelenkter. Mehrere Mitglieder des Ruderklass Triton in Stettin kenterten. Es hieß, sie seien ertrunken. Erfreulicherweise sind sie aber auf einer Insel im Dammichsee entdeckt worden. Sie hatten sich nach dem Umschlagen des Bootes an diesem festgeklammert und nach langem Umherstreifen eine leichte Stelle erreicht, wo sie die ganze Nacht zubringen mußte. Das wiederholte auf die Suche gesandte Motorboot des Klubs fand sie vor-mittags auf und konnte sie in sehr erschöpftem Zustande bergen.

Zugzusammenstoß. Ein mit 8 Ausflüglern besetzter Wagen stieß bei einem Bahnhofsübergang in der Nähe von Hofeort in Frankreich mit einem rangierenden Zuge zusammen. Fünf Personen sind tot und verwundet.

Schluß des internationalen Schiffsahrtkongresses in Petersburg. In Ehren der deutschen Teilnehmer am internationalen Schiffsahrtkongress gaben der deutsche Botschafter und Gemahlin ein Essen, zu dem die am Kongress beteiligten russischen und deutschen Regierungsvertreter geladen waren. Nach der Tafel fand ein Raut statt, zu dem die übrigen deutschen Delegierten, sowie die Spitzen der deutschen Kolonie erschienen waren.

Lokales.

Nach den Feiertagen.

Die Wettermacher hatten nicht ihre beste Laune, als das Pfingstwetter zusammengestellt wurde. Man hatte den Sonnenschein im Programm vergessen. Immerhin muß man noch zufrieden sein, daß die drohenden Regenwolken nicht ihre Schleusen öffneten. Während der erste Pfingsttag ein gar unfreudliches Gesicht machte, brachte der zweite doch hin und wieder etwas warmen Pfingstschnein. Am meisten werden die Damen der unfreudlichen Witterung gram sein, denn all der lustige Pfingststaat mußte nun im Schrank hängen, oder konnte nur im Theater und Kurhaus gezeigt werden. Einige Unternehmungslustige, die es dennoch wagten, haben ihren Wagemut heute durch einen — Schnupfen zu büßen.

Dennoch hat unsere Promenade ein äußerst belebtes Bild an beiden Tagen. Unter die zahlreichen, zurzeit hier anwesenden

Ausländer, mischten sich Deutsche aus allen Gauen des Vaterlandes, die unsere Kurmetropole als Ziel gewählt hatten. Dieses Sprachengemisch zeigte sich hauptsächlich am 2. Feiertage beim Hochbrunnenkonzert um 11½ Uhr. Da hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste, welche des heißen Trankes begeherten, zu befriedigen. Hunderte von Toiletten gaben dem Brunnenvorplatz ein festliches Gepräge; die Uniformen der Pfingsturlauber waren die leuchtenden Töne in dieser Farbenharmonie.

Der Verkehr im hiesigen Hauptbahnhof nahm gewaltige Dimensionen an. Der Ausfall von Ostern wurde nach Versicherung von maßgebender Stelle wieder eingebracht. Wiesbaden wanderte aus nach den Vororten und dem Rheingau, um Platz zu schaffen für die Tausende, die ihre Schritte hierher gelenkt hatten.

Da stochte gestern nachmittag um 3 Uhr plötzlich der Pulsschlag des öffentlichen Verkehrs, unangenehm empfunden von Einheimischen und Fremden. Die Elektrische stand still! Wagen um Wagen rollte heran und blieben in der Rheinstraße stehen, weil ihnen hier das belebende Element, der Strom, ausging. Der elektrische Verkehr mußte auf mehrere Stunden in der Nikolaus-, Rhein- und Wilhelmstraße ausgelegt werden. Eine ganz fatale Situation! Die Droschkentreiber freilich schmunzelten und die Spottküh jagten stolz an der lahmliegenden Konkurrenz vorbei. Die flinken Autos suchten nach Kräften ihrer zuverlässigen H P die Lücke im Verkehr auszufüllen. Die Störung wurde dadurch herbeigeführt, daß die an der Ecke Rhein- und Wilhelmstraße befindliche Trennung zwischen Fahrstrom- und Erdstrom-Leitung schadhaft wurde und die Fahrstromleitung in die Erdstromleitung überging. Die schadhafte Stelle war sehr schwierig herauszufinden, da dieselbe nicht wie sonst bei Kurzschluss eine Brandstelle hinterlassen hatte.

Die Stimmung im Publikum war ob des Vorfalles eine äußerst gereizte, sie machte sich in wenig schmeichelhaften Ausfällen Luft.

Ueberhaupt herrschte am Ende des zweiten Feiertages in einzelnen Stadtvierteln etwas wie Gewitterstimmung, denn hier und da gab es blutige Köpfe, was jedoch das Vergnügen im allgemeinen nicht störte.

* **Großherzog Friedrich Adolf von Mecklenburg-Strelitz** ist am Samstag nachmittag mit seinem persönlichen Adjutanten Oberstleutnant von Einem zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen. Der Großherzog gedenkt, wie in früheren Jahren 3 bis 4 Wochen hier zu verweilen.

* **Franken-Denkmal.** Anlässlich der Einweihung des Franken-Denkmal in Geden, über die wir schon berichtet, richtete Fürst Christian Ernst zu Stolberg an den Kaiser namens der Festversammlung ein Telegramm. Folgende Antwort traf darauf ein: „Ich danke Dir und der Festversammlung für den Gruß von den Stufen des Franken-Denkmal. Dieser ausgezeichnete General, der heldenhafte Führer der Magdeburger Division im Siewer-Walde bei Sadoma, hat mit vollem Recht ein Denkmal verdient, welches der Nachwelt seinen Ruhm verkündet. Wilhelm.“

* **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der bis zum 7. Juni hier angemeldeten Fremden beträgt 65 041, und zwar 31 247 zu längerem und 33 794 zu kürzerem Aufenthalt. Der Zugang der letzten Woche beläuft sich auf insgesamt 4336 Personen, 1918 zu längerem und 2418 zu kürzerem Aufenthalt.

* **Rader-Unfall.** Der Inhaber des Krankenwagen-Geschäfts, Ludwig Schner, Webergasse 33, machte gestern vormittag mit seinem Sohne eine Radtour nach Schlangenbad. Auf dem steilen Wege zwischen Georgenborn und Schlangenbad kam Schners Rad ins Schleudern, er verlor das Gleichgewicht und stürzte so unglücklich, daß er einen Rippenbruch erlitt. Ein Rippen splitter soll in die Lunge

Die hessische Landesausstellung.

II.

Wenn man von dem langen Mittelsaal der Kunstausstellung auf die breite Freitreppe hinaustritt, bietet sich dem Auge ein reizvoller Anblick. Unmittelbar zu Füßen liegt dem Beschauer das von Albin Müller erbaute Gebäude für angewandte Kunst. Im Gegensatz zu dem strebenden Bau Oldrids wurde hier gestreckte Langwirkung betont. Weit lagern sich die vielgliedrigen Massen der Gesamtanlage hin, durch die in geschlossenen Linien hinlaufende Dachmasse harmonisch geeint. Rechts geht dann der Blick weiter nach den Einzelhäusern, den Villen und dem Arbeiterdörfern.

Wir steigen hinab und betreten das Gebäude für angewandte Kunst. Ein Säulenportikus empfängt uns, von dem sich der Blick in den keramischen Hof öffnet. Die Ausstellungsleitung hat hier gleich am Eingang einen Triumph ausgespielt. Der kleine Hof ist von offenen Arkaden umgeben, die im reichen Stile hessischer Hochrenaissance in Terrakotta ausgeführt sind. In der Mitte erhebt sich ein Brunnen von Jost. Polierter Kalkstein; die Kindergruppe Bronze mit leichter Vergoldung. Der Farbenafford setzt sich aus dem rötlichen Rötungsfeld der Terrakotta, neutralem Weiß und Bronzeton, dem frischen Grün des gärtnerischen Schmuckes und dem hellen Ziegelrot der von oben malerisch hereingezogenen Dachpartien des Umganges zusammen. Man muß gestehen, daß seit den Tagen der Renaissance eine solche Raumlösung in Form und Farbe nicht wieder gegliedert ist. Der Hof hält den Vergleich mit den berühmten Nürnberger und Florentiner Höfen ruhig aus. Er ist im Entwurf das Werk des Bildhauers Jost, die keramische Ausführung stammt von Professor Schabergel, dem Direktor der großh. keramischen Manufaktur. Das herrliche Meisterwerk ist für das Badehaus X Süd in Bad Nauheim bestimmt. Nach dem glücklichen Nauheim wandert noch mehr. Ein Kurstempel von herausragendem Luxus. Die Wände gelbpoliertes Birkenholz mit Palisandervertreibung, das Mobiliar Palisander und grüne Seide mit reicher Kurbedürerei. Die Fenster in Kathedralglas mit eingesehten Opalksteinen. Der Entwurf stammt von Albin Müller. Ein anderes Kurstempel weist den reizvollen Afford von weikemaltem Holz mit Kirchbaumintarsien und keramischen Einlagen auf. Von großartigem Eindruck ist die, hier als Ehrensaal figurierende

Wartehalle für das Badehaus X Süd. Wände und Türen in geräuchertem Eichenholz, gegliedert durch glasierte Steingiebelpfeiler. In allen diesen Räumen fällt bei allem Reichtum der Materialentfaltung angenehm die wirkliche Vornehmheit des Geschmades auf. Nirgends schwerfällige Überladung oder gar die altmodische Vergoldungsprophetie. Neben Nauheim darf man besonders Mainz gratulieren, das einige Musterräume aus seinem künftigen Justizgebäude ausstellt. Der schönste Raum ist der Schwurgerichtssaal. Das Material ist geräuchertes Eichenholz in sämtlichen Affekten und Vertäfelungen mit Ahorn- und Palisanderwellenleisten gerahmt. Die Wirkung dieser Holztöne, grau mit rötlich-braun, ist eine geradezu herrliche. Von besonderer Schönheit sind die monumentalen Kronleuchter, weite, doppelte Kristallglasrotunden in breiter Messingfassung. Messing kommt auch an den Türen als Beschlag zur Anwendung, sowie an den Simsen roter Marmor. Der Entwurf stammt von Professor Bonnas-Stuttgart. Durchaus würdig diesem Raume schließt sich das Präsidenzzimmer von Oldrid und die Richterbibliothek von Albin Müller an. Beide ebenfalls in Eichenholz ausgeführt.

In einer Reihe von Räumen kommen Manufakturen und Schulen zu Wort. Hier ist besonders hervorragend die großh. Edelglasmanufaktur vertreten, sowie die großh. Lehrstätten für angewandte Kunst, die Wormser Gewerbeschule und die durch ausgezeichnete Plastiken und Keramiken angenehm hervorleuchtende Mainzer Kunstgewerbeschule. Sehr tüchtige Schüler scheint auch die technische Lehranstalt in Offenbach a. M. zu haben. Freunde schöner Drucke werden in der typographischen Ausstellung auf ihre Rechnung kommen.

Ein sehr einschmeichelnder Raum ist der für das Fienburger Schloß bestimmte Lesesaal. Dem Charakter des Schloßes entsprechend wurde hessische Deutschrenaissance gewählt. Der Entwurf ist von Prof. Meißner, der ringsum laufende reiche Figurenschmuck in Freihandschnitzerei von Raim-München.

Unter den für öffentliche Gebäude bestimmten Räumen nimmt das Vorzimmer des Direktors der großh. Landesbaugewerkschule, von Wienkoop entworfene, einen besonderen Rang ein. Die Ausführung ist verhältnismäßig einfach; von unsso mächtiger Wirkung dagegen das prächtige Steinportal mit einem schönen Hochrelief im Giebelfeld von Guber und Scheich.

Wir betreten nun eine Reihe von Wohngemächern. Freilich, für einfache Familienansprüche sind sie nicht. Hier kam es eben einmal darauf an, zu zeigen, auf welcher Höhe unser Kunstgewerbe sich befindet und zugleich, was Leute, die etwas für ihre Behaglichkeit aufwenden wollen, sich leisten können, wenn sie den nötigen Geschmack dazu haben. Daß es gerade an den Stätten des Reichtums in unseren lieben Deutschland nicht immer geschmackvoll aussieht, ist ja eine leider noch immer nicht aus der Welt zu kriegende Tatsache.

Eines der „kostbarsten“ Beispiele unaufdringlicher Kunst ist die kleine Musiksaal. Wandvertäfelungen, Türen und Wandschränke in goldbraun poliertem, reich intarsiertem Birkenholz mit Palisatern in Palisander. Das Mobiliar Palisander. Albin Müller hat dieses Kleinod entworfen. Entzückend ist auch der daneben liegende Speisesaal von Schuhmacher in geschmückt und intarsiertem grauem Ahornholz. Dementsprechend auch die Möbel Ahorn, das Sofa mit Wildlederbezug. Die freien Felder der Wände haben graue Stoffbespannung mit blaugrünem Muster. Vorhänge aus grüner Libertyseide beschließen die feine Harmonie dieses Raumes. Auf der anderen Seite des Musiksaales schließt sich ein geräumiges Damenzimmer von Albin Müller an. Die Wände ganz mit gestrichelter Stoffbespannung; die geschmückten Möbel in matt poliertem Birkenbaum mit Verlunther-Einlagen, besonders hübsch vier Vitrinen-Eckschränke.

Immer neue Eindrücke! In jedem Raume wird wieder eigenartiges und schönes geboten. Der Wunsch drängt sich auf, möchte doch diese Ausstellung über die engen Landesgrenzen hinaus für die Wohnungskultur vorbildlich werden!

An das Ausstellungsgebäude schließt sich noch ein von Albin Müller angelegter Lustergarten an, von einer hochstrebenden, hellen Pergola umschlossen. Unter Verzicht auf kleinlichen Bierat ist hier durch Anlage eines Wasserbassin, großer Rasenplätze und einfarbiger Blumenbeete auf eine ruhige Flächenwirkung hingearbeitet, womit etwa ein Vorbild für einen größeren herrschaftlichen Garten geschaffen ist. Auf glasierten Säulenböden stehen Feuerbecken. An Festtagen steigen aus ihnen farbige Flammen auf, die sich im Wasser spiegeln und ihren feurigen Schein auf die blumenbesetzten Lauben und die weiß aufragende Masse des schönen Ausstellungsgebäudes werfen.

M. E.

eingedrungen sein. Der Verletzte wurde nach Schlangenbad gebracht, wo ihm ärztliche Hilfe angediebt. Der von Wiesbaden herbeigerufene Sanitätswagen brachte S. nach seiner hiesigen Wohnung.

Tod durch Brandwunden. Als gestern vor-mittag gegen 11 Uhr eine 17jährige Schülerin einer hiesigen Pension einen Brief siegeln wollte, fiel brennender Siegellack auf das feuchte Gesicht des Mädchens, so daß es im Nu in Flammen stand. Die Schülerin, aus Düsseldorf gebürtig, erlitt erhebliche Brandwunden, denen sie heute nacht um 2 Uhr erlag.

Krämpfe. Am 2. Pfingstfeiertage erlitt ein Spaziergänger auf dem Kellerkopf einen Krampfanfall. Einige Passanten hielten den Kranken auf eine Grasfläche und warteten den Verlauf des Anfalles ab, um dann dem Bedauernswerten eine Stärkung zu reichen.

Der Firma Karl Zindel Nw. hier wurde der Ausbau der Chaussee von Rodenroth bis zur Vorstraße übertragen. Die Arbeiten, ein Objekt in Höhe von 3000 M., wurde sofort in Angriff genommen.

Ein sinnlos Betrunkener wurde am Samstagabend gegen 12 Uhr der Wagen nach dem Polizeigefängnis in der Friedrichstraße geschafft, wo man ihm Zeit und Gelegenheit gab zum Ausschlafen des Rausches.

Taschendiebstahl im D-Bus. Zu Beginn der Reisezzeit erscheint die internationale Gauer- und Liebesbarbe wieder in den D-Bussen. Gestern nachmittag wurde einem Passagier des D-Busses Blüdingen-Köln-Basel die wohlgefüllte Brieftasche aus der Brusttasche gestohlen. Als der Bestohlene in der Nähe von Mainz den Diebstahl meldete und Alarm schlug, stellte es sich heraus, daß der Dieb den Zug in Köln bereits verlassen hatte.

Wiesbadener Ausstellung 1909. In der Aula der Gewerbeschule trat gestern nachmittag das Preisrichterkollegium zur Begutachtung und Auswahl der zu einem Reklameplakat geeigneten künstlerischen Entwürfe zusammen. Die Beteiligung an dem Wettbewerb seitens der im Reg.-Bez. Wiesbaden wohnhaften oder betriebsmäßig in der Provinz Wiesbaden sich aufhaltenden Künstler und Kunstgewerbetler ist eine recht stattliche. Eingereicht sind insgesamt 44 Entwürfe größtenteils von hervorragend künstlerischer Ausführung. Die erschienenen Preisrichter legten ihre Gutachten schriftlich nieder. Das endgültige Resultat dürfte in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden können.

Ortsverband Wiesbadener Gemeindebeamten. Der am 6. Februar d. J. gegründete Ortsverband Wiesbadener Gemeindebeamten („Stadt. technischer Beamtenverein“ und „Stadt. Beamten-Vereinigung“) hielt kürzlich im Hotel Union, Restaurant, Gaubühlstraße, eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand insbesondere die Entsendung eines Vertreters zur Wahrnehmung der Interessen in der im August d. J. in Altona stattfindenden Hauptversammlung des Zentralverbandes der Gemeindebeamten Preußens, sowie die hierfür zu stellenden Anträge. Von den Anträgen ist besonders die Bildung von Beamten-Ausschüssen hervorzuheben, da hierfür private und eifrige, auch gefühlvolle Regelung seitens der Gemeindebeamten angestrebt wird. Die Beamten-Ausschüsse sollen bestimmt sein, das Bindeglied zwischen Magistrat und Beamten-schaft zu bilden und zur Förderung des Pflichtbewußtseins, sowie zur Wahrung der Interessen der Beamten beizutragen. Die zahlreiche Beteiligung zeigte, daß reges Interesse an den Angelegenheiten des Ortsverbandes genommen wird.

Warnung vor einem Mädchenhändler. Die Sozietät Philantropica in Buenos Aires hat die Kriminalpolizei auf Mädchenhändler aufmerksam gemacht, die demnächst nach Europa kommen werden. An der Spitze steht ein „großer Chef der dunklen Bande der Kasten“ (Mädchenhändler), der unter dem Namen Abraham oder Wolff Didenjaden oder auch Wolff Rodolphe reist. Er steht im Alter von etwa 43 bis 45 Jahren, ist corpulent und hat dunkles Haar und Schnurrbart. Er hat den Typus eines Periers. In seiner Begleitung befinden sich 14 Individuen von schlimmstem Rufe, die darauf ausgehen, in Europa Mädchen zu verlocken, um sie in Buenos Aires an öffentliche Häuser zu verkaufen.

Städtische Desinfektionsanstalt. Im Gelände des städtischen Krankenhauses an der Platterstraße ist eine öffentliche Desinfektionsanstalt nach Angaben und generellen Entwürfen des städtischen Kanalbauamtes hergestellt worden. Bei der Anlage der Anstalt ist die Teilung in eine „unreine“ Seite, für mit Krankheitserregern behaftete Gegenstände, und in eine „reine“ Seite, für die desinfizierten Sachen, sowie für den Aufenthalt des Personals dienend, streng durchgeführt worden. Sowohl zwischen „reinen“ und „unreinen“ Hof, als auch zwischen „reinen“ und „unreinen“ Desinfektionsraum ist die Trennung mittels durchgehender Mauern hergestellt. In der Anstalt haben zwei Desinfektionsapparate von großen Abmessungen Aufstellung gefunden, wovon der eine so eingerichtet ist, daß er den neuesten wissenschaftlichen Anforderungen und Forderungen auf dem Gebiete des Desinfektionswesens entspricht. Die Desinfektion wird gewöhnlich mittels gespannten strömenden Wasserdampfes von 103 Gr. Cels. ausgeführt. Für empfindliche Gegenstände, die diesem Hitzgrad nicht ausgesetzt werden dürfen, wie Pelzwerk, Lederzeug, bessere Kleidungsstücke und dergleichen, finden unter Vakuum erzeugte Normalhoch-Wasserdämpfe von 75 Grad bis 80 Grad Cels. Verwendung. Die Apparate sind in der Trennwand zwischen „unreinem“ und „reinem“ Raum so eingebaut, daß sie in ersterem befindet und in letzterem entladen werden können. Sämtliche Ventile, Abstellvorrichtungen usw. zur In- und Ausverbindung der Apparate sind vom „reinen“ Raum aus bedienbar. Die zu desinfizierenden Gegenstände werden nach vorheriger Anmeldung bei der Desinfektions-Abteilung des Kanalbauamtes aus den Wohnungen in möglichst unauffälliger Weise abgeholt, von der Platterstraße her durch den „unreinen“ Hof in die Anstalt gebracht und in einem Vorraum des „unreinen“ Apparaterraumes niedergelegt. Der Desinfektor verbringt alsdann die ihm von den Transportkolonnen übergebenen Sachen in den „unreinen“ Raum, besichtigt dort das nach dem „unreinen“ Raum ausgelegte Ladegestell der Apparate und verschließt die Apparatur. Während dieser Arbeit trägt der Desinfektor einen den ganzen Körper umschließenden Schutzanzug, eine den Kopf schützende Haube, einen mit verdünntem Essig angefeuchteten Schwamm vor dem Mund, sowie besondere Schuhe und Handschuhe, welche Gegenstände nach erfolgter Besichtigung des Apparates in dem aufstehenden Umkleiraum abgelegt werden. Er benutzt das anschließende Brause- oder Wannenbad, wo er sich in vorchriftsmäßiger Weise gründlich zu reinigen und zu desinfizieren hat, und begibt sich hierauf nach dem „reinen“ Raum, um den Apparat in Tätigkeit zu setzen und, sobald die Desinfektion während der vorgeschriebenen Zeitdauer stattgefunden hat, die Entladung vorzunehmen. Die Freigabe der desinfizierten Gegenstände geschieht dann von der „reinen“ Seite aus. Die Wände und Decken der Apparate-Räume, sowie der anschließenden Bade-, Umkleide- usw. Räume, sind gänzlich mit weißen glasierten Steinen ausgekleidet und der Fußboden mit Platten belegt, so daß eine tägliche gründliche

Säuberung der Räume durch Abspritzen mit Wasser vorgenommen werden kann. Große Oberlichte in der Decke, sowie Fenster in zwei gegenüberliegenden Seitenwänden der sehr hohen und luftigen Räume sorgen für ausreichendes Licht und sind in zweckmäßiger Weise mit wirksamen Entlüftungsvorrichtungen versehen. An die eigentlichen Desinfektionsräume schließen sich die vom „reinen“ Hof aus zugänglichen, aus Wagenschuppen, Chemikalienraum, Aufbewahrungsraum, Trockenraum und Waschküche bestehenden Nebenräume an. In dem Aufbewahrungsraum befinden sich eine große Anzahl von Zimmerdesinfektions-Apparate verschiedener Konstruktion, die den Fortschritt dieses Zweiges des Desinfektionswesens erkennen lassen und deren Vorhandensein ein Beweis für das Bestreben ist, diesem Fortschritt Rechnung zu tragen. Mit diesen Apparaten werden beim Vorkommen ansteckender Krankheiten die erforderlichen Zimmerdesinfektionen gleichfalls durch die Desinfektionsabteilung des städtischen Kanalbauamtes auf Antrag der betreffenden Wohnungsinhaber vorgenommen und von den gründlich vorgebildeten, in der Desinfektorenschule zu Frankfurt a. M. staatlich geprüften 6 städtischen Desinfektoren unter Aufsicht eines ebenfalls auf der Frankfurter Desinfektorenschule staatlich geprüften und praktisch durch seine langjährige Tätigkeit gründlich erfahrenen Oberdesinfektors in vorchriftsmäßiger Weise ausgeführt. Die neue Desinfektionsanstalt vereinigt alle der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen in äußerst zweckmäßiger Weise und dürfte als eine der besten eingerichteten öffentlichen Desinfektionsanstalten gelten.

Vereinsnachrichten.

Der Rhein- und Taunusklub hält kommenden Donnerstag im Klublokal „Cambrinus“, Marktstraße, die Vorbereitung zur siebenten am 21. Juni auszuführenden Ganztagswanderung ab. Vorschlag: Limburg nach Osdamar, Walzenberg, Oberzeuzheim, Burg, Seidenhüschchen (Balsberger), Steinbach, Ober- und Nieder-Tiefenbach, Lehnbad, Streiter Höhe, Teyn, Diefkirchen, Limburg.

Tagesanzeiger für Dienstag.

Kal. Schauspiele: „Die Fledermaus“, 7½ Uhr.
Residenz-Theater: Gastspiel Elsa Laura v. Wolzogen: Abschiedsopfer. Literatur, Volkslieder zur Laute.
Kurhaus: Doppelsongerte 4½ und 8½ Uhr. Abends Feuerwerk und großer Ball.
Walhalla-Theater: „Ein Walzertraum“, 8 Uhr.
Reichshallen-Theater: Varietés-Vorstellung, 8 Uhr.
Eben-Theater: Weissbach-Ensemble, abends 8 Uhr Vorstellung.
Biophon-Theater, Wilhelmstraße 6: Täglich Vorstellungen bis 10 Uhr. Von 9—10 Uhr Operetten-Abend.
Kinephon-Theater, Taunusstraße 1: Täglich Vorstellungen bis 11 Uhr abends.
Marktkirche: Orgel-Konzert, 6 Uhr.
Kaiser-Panorama: Täglich geöffnet bis 10 Uhr abends.
Rathaus-Festsaal: Ausstellung Wiesbadener Schaffender.
Konzerte täglich abends: Hotel Kaiserhof — Hotel Metropol — Taunus-Hotel — Sanja-Hotel — Walhalla-Restaurant — Friedrichshof.

Aus dem Nassauer Land.

H. Dohheim, 9. Juni. Der Arbeiter Eulenberg von hier, welcher sich gestern an einem Ausflug des Vereins vom „blauen Kreuze“ beteiligte, wurde unterwegs von einem Herzkrampfe befallen. Der Anfall, welcher beinahe eine Stunde währte, nahm infolgedessen eine günstige Wendung, daß E. selbst den Rückweg, wenn auch mit großer Vorsicht, antreten konnte, dabei unterstützt von Mitgliedern des Vereins.

er. Sonnenberg, 9. Juni. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung wurden die Mittel bewilligt für Erweiterung der Jahrbahn, Legen der Bordsteine und die Herstellung einer Rinne in der Tunnelbachstraße. Die Pflasterung des Trottoirs wurde jedoch abgelehnt und die Herstellung eines Riestrottoirs beschlossen. Der Besitzer der Sonnenberger Mühle hatte Beschwerde geführt, daß ihm durch die Verstopfung des Bründendurchlasses das Wasser des Mühlbaches entzogen und ihm dadurch Schaden verursacht würde. Die Aufsichtsbehörde hatte einen Lokaltermin anberaumt unter Zuziehung der Bürgermeister von Sonnenberg und Nambach, des Ortsgerichtsvorstehers Sonnenberg und des Mühlbesitzers Vinkel. Hierbei kam man zu der Ansicht, daß die Gemeinden Sonnenberg und Nambach zur Beseitigung der Verstopfung verpflichtet und daß am zweckmäßigsten, um dem Rebellstand dauernd abzuhelfen, Rohre zu legen seien. Der Vorschlag, die Mittel zu der Rohrlegung zu bewilligen, wurde jedoch abgelehnt, es wurde vielmehr beschlossen, zuerst einen Schacht herstellen zu lassen, um feststellen zu können, durch welche Ursache die Verstopfung entstanden ist.

S. Schierstein, 9. Juni. Der Gesangsverein „Sänger-Lust“ errang am Kreuznacher Gesangswettstreit den 7. Preis. Heute singt der Verein im Ehren-Wettstreit. Um 7 Uhr heute abend kehrt der Verein zurück. Er wird von hiesigen Vereinen an der Bahn empfangen und unter Vorantritt einer Musikkapelle nach dem Vereinslokal geleitet. Wir gratulieren dem strebenden Vereine zu dem Erfolge.

ff. Eltville, 9. Juni. Der 8 Jahre alte Sohn des Jakob Steinberger fiel am Samstag von der Landungsbrücke in den Rhein. Der Fischer Johann Linz sprang dem Knaben nach; er konnte ihn aus den hochgehenden Fluten retten. Sofort angestellte Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg begleitet.

S. Radesheim, 9. Juni. Die Bahnhofs-Wirtschaft ist verpachtet an Jos. Feuchter, langjähriger Oberkellner im Mainzer Hauptbahnhof. Die Pachtzeit beginnt am 1. Juli 1908; Preis 4000 M.

M. Kaufensleben, den 9. Juni. Das Frühlingsfest der Kinder, der „Schnad“, wurde gestern nachmittag in althergebrachter Weise gefeiert. Wie bereits gemeldet, sollte der „Schnad“ in einer anderen, modernisierten Form gefeiert werden. In letzter Stunde jedoch wurde von der zuständigen Behörde die Erlaubnis erteilt, das „Schnadenfest“ wie bisher abhalten zu dürfen. Der „Schnad“ hatte viele auswärtige Besucher angelockt.

M. Langenscheid, 9. Juni. Der seitherige Bürgermeister Schaub, welcher schon 20 Jahre an der Spitze unserer Gemeinde steht, wurde nach Ablauf der Amtsperiode einstimmig wiedergewählt.

M. Vom Westerwald, 9. Juni. Der Eichenwälder, der im Vorjahre zum erstenmale hier auftrat, hat sein Vernichtungswerk in unseren Wäldern wieder begonnen. Besonders die Neuanpflantungen leiden sehr unter dem Schädling.

s. Vorch, 9. Juni. Gestern nachmittag entstand hier ein Zimmerbrand, der von den Hausbewohnern erst bemerkt wurde, als die ganze Zimmereinrichtung schon in Flammen stand. Mit Hilfe der schnell herbeigerufenen Nachbarn gelang es, die bereits hoch auflodernden Flammen zu unterdrücken und so das Wohnhaus zu retten. Der entstandene Schaden ist durch Versicherung gedeckt. — Die ordentliche Generalversammlung der hiesigen Spar- und Darlehnskasse, e. G. m. u. H., findet am Sonntag, den 21. Juni d. Js., nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus „Zum Rheinischen Hof“ statt.

— Camp, 9. Juni. Die Kirchenernte hat begonnen. Die erste Sendung ging vor den Feiertagen ab. Einige warme Tage wären für die Ausreihung der Kirchen sehr erwünscht.

Aus den Nachbarländern.

Mainz, 9. Juni. Gestern morgen hat sich hier vor dem Rheintor der 23jährige Kaufmann Johann Spieß aus Mannheim erschossen.

Kaiserslautern, 9. Juni. Die hiesige Staatsanwaltschaft erläßt soeben in Sachen des wegen Ermordung der ledigen Haushälterin Marg. Hilbert verhafteten Fabrikarbeiters Andreas Schlichter ein Ausschreiben, aus welchem hervorgeht, daß Schl. die Täterschaft entschieden leugnet. Es ist deshalb die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß trotz der gegen Schl. bestehenden Verdachtsmomente eine andere Person der Täter ist.

Sport.

Der 100 km.-Marathon um die Meisterschaft von Deutschland findet am 28. Juni statt. Der Chef des Großen Generalstabes, Graf von Moltke, sowie andere hohe Personen und Adressierten haben Ehrenpreise gestiftet. Die Höchstzeit ist auf 16 Stunden festgesetzt. Der Weg führt von Kiel über Breeh, Plön, Bornhöved, Neumünster nach dem neuen Sport- und Spielplatz in Kiel. Meldungen und Anfragen sind an Herrn J. Petersen in Kiel, Arndtplatz 5, zu richten.

Dem Franzosen Pierre Gaillet gelang es, in Paris gelegentlich großer Laufkonkurrenzen den französischen 400 Meter-Rekord auf 49 Sek. zu verbessern. In Deutschland hält J. Runge-Braunschweig diesen Rekord seit 1906 mit 51½ Sek. Gaillet wird nach dieser Leistung sein Vaterland jedenfalls mit Auszeichnung bei den Olympischen Spielen in London vertreten.

In Padua fand ein Match Garbellin-Perrin-Seller-Dörfflinger in drei Läufen statt. Perrin siegte mit 4 Punkten gegen Garbellin mit 5, Seller mit 9 und Dörfflinger mit 12 Punkten.

Das Match Vandenstuyft-Verbiest, das in Brüssel über 100 km. zum Austrag gelangte, endete mit einem überlegenen Siege des ersteren. Vandenstuyft führte durchweg und gewann in 1 St. 17 Min. 40 Sek. mit 2 Runden Vorsprung.

Den großen Preis von Angers gewann der Deutsche Ritt um eine halbe Länge gegen Poulain. Dichtauf folgte Jacquelin vor Schilling. Auch das zweite internationale Hauptfahren sah durch Rettich einen Deutschen in Front.

Die Rundfahrt durch Belgien ergab auf der vierten 150 km. langen Etappe von Nieuwpoort nach Namur im Endkampf wiederum einen sehr knappen Sieg von Petit Breton, der die Etappe in 4:29:30 zurücklegte. Eine halbe Länge zurück folgte der Belgier Plateau, dem nach einer viertel Länge dessen Landsmann Rassel folgte. Garrigou und E. Georget endeten infolge Sturzes auf dem 5. bzw. 9. Platz. Im Gesamtklassement steht Petit Breton durch seinen letzten Sieg mit 10 Punkten wieder an der Spitze. Dann folgen die Franzosen Garrigou mit 12, Plateau mit 16 und E. Georget mit 19 Punkten vor dem ersten Belgier Vancoeur mit 22 Punkten.

In Genf siegte der Franzose Viard im internationalen Fliegerrennen gegen Sherwood und Comès. Im Stundenrennen landete Manera mit 55500 km., der auch in Deutschland bekannte Reger Seebach endete 11000 m., Enrico 4720 m., während Lorgeon wegen Motordefekt ausfiel.

Gerichtssaal.

Soldatenmishandlung.

Ein Soldatenmishandlungsprozeß von dem Umfange, wie er seit dem 5 Jahre zurückliegenden Fall Breitenbach die deutschen Militärgerichte nicht mehr beschäftigt hat, begann gestern morgen vor dem Kriegsgericht der 1. Garde-Division in Berlin. Der Hauptbeteiligte ist der Unteroffizier Walter Thamm von der 1. reitenden Batterie des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments. Die Anklage wirft dem Unteroffizier Thamm nicht weniger als 600 Fälle von Mishandlung und vorchriftswidriger Behandlung von Untergebenen vor. Außerdem soll er in vielen Fällen Untergebene zu strafbaren Handlungen veranlaßt haben. Der Selbstmord des Kanoniers Knobbe ist auf die Mishandlung des Thamm zurückzuführen. Den übrigen Angeklagten werden Mishandlungen Untergebener bis zu 40 Fällen, schwere gemeinschaftliche Körperverletzungen, Bedrohung von Untergebenen, Unterlassung der nötigen Aufsicht usw. vorgeworfen. Den Antrag des Vertreters der Anklage auf Ausschluß der Öffentlichkeit lehnte das Gericht ab. Thamm gab im großen und ganzen zu, die Leute mishandelt zu haben, entschuldigt sich aber mit großer Aufgeregtheit.

Knabenmörder-Prozeß Seider.

Berlin, 7. Juni. Im Knabenmörder-Prozeß blieb die Verteidigung bis zum Schluß ausgeschloffen. Der Verteidiger hatte noch einmal den Antrag auf zeitweise Herstellung der Öffentlichkeit gestellt. Dieser Antrag wurde aber abgelehnt. Seider blieb, wie berichtet, bei seiner Behauptung, da er sich nur des Totschlages schuldig gemacht habe. Er umschreibt diese Angelegenheit durch wiederholte längere Schilderungen.

Standesamt.

Beiricht.

Geburten: Am 23. Mai dem Fabrikarbeiter Friedrich Dielmann e. L. — 25. Mai dem Tagelöhner Johann Kobler e. L. — 26. Mai dem Spenglermeister Wilhelm Eckhard e. L. — 28. Mai dem Tagelöhner Heinrich Vernadie e. L. — 31. Mai dem Tagelöhner Philipp Stod e. L. — 1. Juni unehelich e. L. — 31. Mai dem Fabrikarbeiter Walther Dreher e. L. — 29. Juni dem Tagelöhner Heinrich Ball e. L. — 29. Mai dem Straßenbahnkontrollleur August Hepp e. L. — 4. Juni dem Straßenbahnkontrollleur Heinrich Seidler e. L. — 1. Juni dem Tagelöhner Hermann Rheinisch e. L. — 30. Mai dem Tagelöhner August Voos e. L. — 31. Mai dem Tagelöhner Andreas Schmitt e. L.

Aufgebote: Der Postbote Heinrich Gehner hier und Martha Angelika Vaußle hier. — Der Straßenbahnkontrollleur Johannes Köbler hier und Katharine Stapp in Rimbhorn. — Der Tüncher Johann Gustav Peter und Mathilde Christiane Johanna Karoline Ludwig, beide hier. — Der Eisenbahnkontrollleur Heinrich Rippert hier und Christina Beymar in Waldbühnenheim.

Sterbefälle: 29. Mai Josef Johannes Schirmer, 3 Mon. alt. — 2. Juni Tagelöhner Anton May, 48 J. alt.

Frauenstein.

Geboren: Am 2. Mai dem Tagelöhner Justus Kräh hier e. L. Hermann; am 8. Mai dem Kellner August Werner zu Georgenborn e. L. Walter; am 26. Mai dem Maurer Josef Junf hier e. L. Johann; am 22. Mai dem Maurer Valentin Nikolaus hier ein Sohn Ferdinand.

Getraut: Am 9. Mai der Tagelöhner Konrad Franz Schrotz von Kassel mit Maria Bauer von Frauenstein. Am 30. Mai der Fabrikarbeiter Peter Schod von Oberwalluf mit Maria Katharina Müller von hier. Am 31. Mai der Landwirt Josef Berg mit Johanna von der Heide, beide von hier.

Gestorben: Am 6. Mai der Tagelöhner Konr. Schlimm 3 von hier, 41 Jahre alt.

Handel und Verkehr.

Newyork, 6. Juni. (Schluß-Notierungen.) Börsenbericht. Eine ganze Reihe von Motiven lag heute vor, die die Haltung der Börse günstig beeinflussten. Hauptsächlich waren es politische Betrachtungen, die Anregung boten. Dazu traten später noch die Ankündigung von der Zurückziehung der Klage gegen die Standard Oil Company und der Aufschub des gerichtlichen Vorgehens gegen die Newyork Newhaden and Hartfordbahn, sowie schließlich gute Saatenstandsberichte. Neben Delinquenzen fanden gute Käufe in leitenden Werten statt. Schluß fest. An Aktien wurden 200 000 Stück umgesetzt.

Aus der Geschäftswelt.

— Die von dem Inhaber der Firma Gebrüder Dörner, Herrn Kaufmann Emil Dörner, hier erfundene, patentierte Deutsche Offiziers-, Jagd- und Sport-Kleidung sowie die Kunst in der Armee eingeführt ist und von vielen Fürsten, Offizieren, Jägern und Sportsleuten mit Vorliebe getragen wird, hat auch die Allerhöchste Anerkennung des Kaisers gefunden. Es lagen ihm die Gutachten der betr. Militärbehörden über die Trageversuche vor und gaben Veranlassung, daß auf seinen Befehl seitens der Firma Gebrüder Dörner Kleidungsstücke für den Kaiser gefertigt werden. Für die Firma Gebrüder Dörner, die auf dem Gebiete der Bekleidungsindustrie stets neues bietet, ist diese Anerkennung eine neue Auszeichnung.

Letzte Drahtnachrichten.

Abchied des Botschafters Tower.

Berlin, 9. Juni. Der amerikanische Botschafter Tower hat sich gestern vom Kaiser verabschiedet. Dem scheidenden Diplomaten ist es noch gelungen, einen Schiedsgerichtsvertrag, dessen Zustandekommen mehrfach in Frage stand, zum Abschluß zu bringen.

Die Fahrt des Königs Eduard nach Neval.

Kiel, 7. Juni. Am Bord wurden Prinz und Prinzessin Heinrich, sowie Prinz Sigismund vom König und der Königin und der Prinzessin Viktoria herzlich begrüßt. Nach Verlauf von drei Stunden verließen die hohen Herrschaften die englische Yacht, die so dem Hafen ausfuhr. Als die Königsstandarte hier sichtbar wurde, feuerte die gesamte Flotte Salut, während die Mannschaften paradierten und drei Hurras ausbrachten. Von neun deutschen Torpedobooten geleitet, legte die königliche Yacht, ohne weiteren Aufenthalt zu nehmen, die Fahrt nach Neval fort, gefolgt von den englischen Panzer-

kreuzern Achilles und Minotaur und von vier englischen Torpedobooten. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen gaben in der Admiralspinasse das Geleit bis Friedrichsort und wurden bei der Rückkehr von den englischen Kriegsschiffen salutiert.

Kiel, 6. Juni. Die englische Yacht Alexandra, welche heute bei der Einfahrt in die Schleuse von Brunsbüttel durch einen Stoß gegen die Mauer die Flügel einer Schraube beschädigt hatte, ist mit nur einer Schraube durch den Kanal gegangen und hier eingetroffen. Die Yacht, welche sonstige Beschädigungen nicht erlitten hat, ging sofort unter eigenem Dampf nach Neval. (Vergl. Meldung an der Spitze des Blattes.)

Gegenbesuch des Jaren.

London, 9. Juni. Daily Chronicle bestätigt, daß der Jar im Herbst im Sandringham-Palast erwartet wird. Das Schloß wurde bereits für diesen Zweck in Stand gesetzt. Voronschitsch wird auch die Jarin mitkommen. Der Aufenthalt sei auf 8 Tage berechnet; wahrscheinlich werde der Besuch im November, gelegentlich des Geburtstages des Königs Eduard, erwartet.

Ernennung des neuen japanischen Botschafters in Berlin.

Tokio, 8. Juni. Baron Sute mi Chinda, bisher Vize-Minister im hiesigen Ministerium des Aeußeren, ist zum Botschafter Japans in Berlin ernannt worden.

Ablehnung der russischen Marinevorlage.

Petersburg, 3. Juni. In der heutigen Abend Sitzung hat die Duma bei der Beratung des Etats des Marine-Ministeriums mit 194 gegen 78 Stimmen den geforderten Kredit von rund 11 Millionen Rubel für den Bau neuer Panzerschiffe abgelehnt.

Amtsentrassungen in Finnland.

Petersburg, 7. Juni. Der Vizepräsident des Senats von Finnland Dr. Mechelin und die Senatoren Ignatius, Donner und Stiernvall sind auf ihr Gesuch aus dem Amte entlassen worden. Der vom finnischen Landtag angenommene Preßgesetzentwurf und die Kriminalgesetznovelle erhielten nicht die kaiserliche Sanction. Dem finnischen Senate wurde befohlen, einen neuen Entwurf im Sinne der kaiserlichen Vorschläge auszuarbeiten und dem finnischen Landtage zu unterbreiten.

Stiftungsfeiertag des Lehr-Infanterie-Bataillons.

Potsdam, 8. Juni. Vom herrlichsten Wetter begünstigt fand heute nach alter Tradition das Stiftungsfeiertag des Lehr-Infanterie-Bataillons statt. Unter den alten Bäumen auf der Südseite des neuen Palais hatte das Bataillon im offenen Biered mit entrollter Fahne Aufstellung genommen. Den liturgischen Gottesdienst hielt Hofprediger Divisionspfarrer Repler. Der Kaiser ritt mit der glänzenden Suite die Front ab. Hierauf folgte ein Paradeumzug in Bügen.

Deutsche Automobilfahrt.

Berlin, 8. Juni. Heute fand die Abnahme der zur Prinz Heinrich-Fahrt gemeldeten Wagen in Charlottenburg statt. Von 144 gemeldeten Wagen passierten 129 Wagen. Alle Wagen und Fahrer wurden für zum Start zulässig erklärt. Der Dienst am den Wagen erledigte sich vorchriftsmäßig in der angelegten Zeit von 7 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags.

Berlin, 9. Juni. Als erste Wagen der großen deutschen Automobiltourneefahrt wurden früh um 6 Uhr zwei Stoewer-Wagen entlassen, die von ihren Besitzern geführt wurden. Dann folgte von 30 zu 30 Sekunden die ganze Reihe der übrigen Teilnehmer, so daß dann gegen 18 Uhr sämtliche startenden Fahrzeuge den Startplatz verlassen hatten.

Typhus in einer Heil- und Pflegeanstalt.

Weilmünster, 9. Juni. (Privattelegramm.) In der Heil- und Pflegeanstalt Weilmünster ist der Typhus ausgebrochen. Von den Kranken und dem Personal sind 18 Personen erkrankt. Die Polizei erläßt eine Bekanntmachung, in welcher vor dem Gebrauch des Wassers der Weil, auch zu Wasch- und Reinigungszwecken, gewarnt wird.

Gesamtzustand des anarchistischen Arbeiterverbandes in Frankreich.

Paris, 9. Juni. Das Ausschußmitglied des anarchistischen Arbeiterverbandes erklärte einem Berichterstatter, daß der Verband infolge des Verhaltens der Regierung anlässlich der bisherigen Zwischenfälle von Vigne entschlossen sei, einen 48stündigen Gesamtstreik anzuordnen.

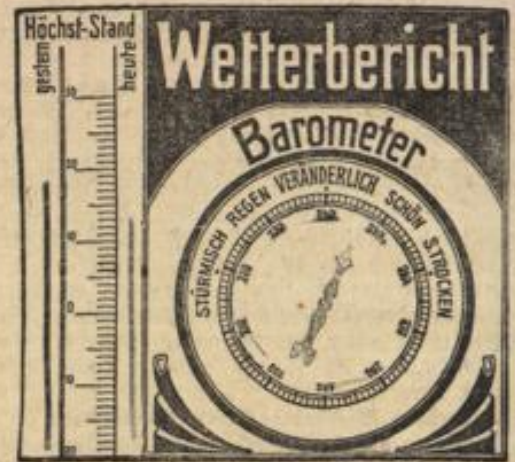
Anti-Duellkongress.

Budapest, 6. Juni. In der heutigen Sitzung des Internationalen Anti-Duellkongresses verlas der Präsident Antworttelegramme des Papstes und des Königs von Italien. Der Papst billigt den Kampf gegen das

Duell, das eine verhängnisvolle Geißel der christlichen Ideen und den Prinzipien wahrer Gesittung entgegengesetzt sei. Der Kongress beschloß, die Ansichten der Duellgegner schriftlich festzulegen auf der Grundlage, daß das Duell nicht strafgesetzliche Begünstigung genießen, sondern nach gemeinem Recht bestraft werden müsse, und daß Ehrenbeleidigungen und Verleumdungen strenger zu ahnden seien. Damit waren die Arbeiten des Kongresses beendet. Zum Schluß drückte Marquis Crispoli (Italien) dem Prinzen Alfonso, der die Anti-Duellbewegung würdig repräsentiere, den Dank des Kongresses aus. Die Kongressmitglieder begleiteten den Prinzen und die Prinzessin Alfonso bei ihrer Abreise zum Bahnhof und brachten ihnen Glückwünsche dar.

Erbach i. Odenwald, 7. Juni. Heute früh verstarb hier infolge eines Herzschlages Graf Arthur zu Erbach-Erbach. Graf Arthur, ein jüngerer Bruder des Inhabers der Standesherrschaft Erbach-Erbach, des Grafen Georg Albrecht, war Mitglied der Ersten hessischen Kammer und hat ein Alter von 58 Jahren erreicht.

Druck u. Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers Leybold & Krantz. Verantwortlich für die Redaktion: i. B. Paul Lorenz, für den Anzeigenteil: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaden.



Temp. nach C. // Barometer gestern 745 mm

Voraussichtliche Witterung für 10. Juni von der Dienststelle Weiburg: meist trocken, viel, fast heiter, Tagestemperatur steigend.

Niederschlagshöhe seit gestern: Weiburg 0, Kelberg 0, Reifisch 1, Warburg 1, Fulda 0, Biegenhausen 1, Schwarzenborn 0, Kassel 1.

Wasser: Rheingau Pegel gestern 3.31, heute 3.18
Stand: Mainpegel Hanau gestern 1.53, heute 1.52
Wasserpegel Weiburg gestern 1.88, heute 1.58

10. Juni: Sonnenaufgang 6.48 | Mondaufgang 8.12
Sonnenuntergang 8.11 | Monduntergang 1.54

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48
Optiker, Wissenschaftliches Institut für
Augenlinsen. — Telephon 1684.

Bestbewährte
gesunde
und
F 3 magen-
darmkranke

Kinder- und
Kranknahrung

Kufeke

Nahrung für:
sowie
schwächliche,
in der Entwicklung
zurückgebliebene
Kinder.

Der heutigen Gesamtausgabe liegt ein Prospekt der Firma Geinr. Franz Söhne, Ludwigsb. burg betr. Enrilo bei.

Allein-Vertretung für Wiesbaden:

Verlangen
Sie
überall

Remsthal- Sprudel

erstklassiges
Tafel-
wasser!

Fritz Mack, Fernspr. 2383, Riehlstr. 15 a.

Unter Blüten und duftenden Rosen

Es gibt sich's herrlich, aber auch da kann es einem passieren, daß man sich erkältet. Aber haben Sie sich erkältet, dann brauchen Sie noch lange nicht an Schweißbäder, an Tee und Umschläge zu denken. Kaufen Sie sich einfach eine Schachtel Fays'sche Sodener Mineral-Präparate u. Sie sollen sehen, wie schnell Sie wieder der Alte sind. Die Schachtel kostet nur 85 Pfennige, und jede Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung verkauft sie.

12016

Zur Landtagswahl!

Die Stichwahlen finden am Mittwoch, den 10. d. Mts. statt; Ort und Stelle werden noch besonders bekannt gegeben.

Wir bitten unsere Wähler, für die Wahlmänner einzutreten, welche unserem Kandidaten Herrn Justizrat

Dr. Alberti-Wiesbaden

ihre Stimme geben.

Gleichzeitig fordern wir Sie auch zur Beteiligung auf

Der Wahlausschuß der freisinnigen Volkspartei.

Stadthalle Mainz.

Restaurateur Aug. Bökemeier.

Eröffnung der neuen, einzig in ihrer Art bestehenden

Terrassen-Anlage

direkt am Rhein gelegen, mit entzückendem Rundblick und herrlicher Fernsicht auf den Taunus und Odenwald.

Internationaler Haupt-Verkehrs-Punkt mit vornehmstem Restaurant.

Diners von 12—3 Uhr an kleinen Tischen. **Soupers** von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Tageskarten.

Haltestelle der elektr. Strassenbahn Mainz-Wiesbaden, sowie sämtlicher Dampferlinien.

Telephon 137

Telephon 137.

Amts Blatt

der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 134

Dienstag, den 9. Juni 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung Landtagswahl betreffend.

In den nachstehenden Wahlbezirken und Abteilungen sind engere Wahlen vorzunehmen und zwar:

1. in der III.	Abteilung des Wahlbezirks Nr.	4
2. " I. u. II.	" " "	7
3. " I.	" " "	8
4. " II.	" " "	9
5. " III.	" " "	11
6. " II.	" " "	13
7. " III.	" " "	14
8. " III.	" " "	15
9. " III.	" " "	16
10. " II.	" " "	17
11. " II. und III.	" " "	19
12. " III.	" " "	20
13. " I.	" " "	22
14. " III.	" " "	23
15. " III.	" " "	24
16. " III.	" " "	25
17. " I. und III.	" " "	27
18. " III.	" " "	29
19. " II. und III.	" " "	30
20. " III.	" " "	32
21. " II. und III.	" " "	34
22. " I. und III.	" " "	35
23. " III.	" " "	36
24. " I, II. und III.	" " "	37
25. " I, II. " III.	" " "	38
26. " III.	" " "	40
27. " II. und III.	" " "	42
28. " II. und III.	" " "	43
29. " II.	" " "	44
30. " III.	" " "	45
31. " III.	" " "	47
32. " II. und III.	" " "	48
33. " III.	" " "	50
34. " II.	" " "	51
35. " III.	" " "	53
36. " I und II.	" " "	55
37. " III.	" " "	59
38. " III.	" " "	61
39. " III.	" " "	69

Wir laden die Urwähler der betreffenden Bezirke auf **Mittwoch, den 10. Juni d. Js.** in die bei der Hauptwahl bestimmten Wahllokale ein.

Die I. Abteilung wählt von 3^{1/2}—4 Uhr
II. " " " 4^{1/2}—5 " " " " " 5^{1/2}—6 "

Wiesbaden, den 6. Juni 1908

Die Wahlvorsteher.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf **Freitag, den 12. Juni 1908,** nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Uebertragung von Restcrediten aus 1907 auf das Rechnungsjahr 1908. Ver. F.-A.
- 2) Antrag auf Genehmigung einer Etats-Ueberschreitung bei den Straßeneinigungsarbeiten für 1907. Ver. F.-A.
- 3) Verwendung von Ueberschüssen der Wasser- und Gaswerksverwaltung aus 1906. Ver. F.-A.
- 4) Gehaltsregelung für den Assistenzarzt der Mutterberatungsstelle. Ver. F.-A.
- 5) Bereitstellung der Geldmittel zur Mietung von Büroräumen für das Elektrizitätswerk. Ver. F.-A.
- 6) und 7) Zulassung einiger Ausnahmen bei Anwendung der §§ 1, 3 und 8 der Bestimmungen über Rentenzug aus der Pensionskasse für städtische Angestellte, Bedienstete und Arbeiter. Ver. D.-A.
- 8) Wahl von drei Vertretern zum diesjährigen Nassauischen Stadttag. Ver. D.-A.
- 9) Uauliche Menderung des Kohlenbehälters am Kesselhaus des städt. Krankenhauses. Kosten 450 M.
- 10) Nachforderung von 750 M. Mehrkosten für Neuherstellung einer Einfriedigungsmauer daselbst.
- 11) Antrag auf Bereitstellung der erforderlichen Mittel zur Verbesserung der elektrischen Lichtanlagen im königlichen Theater.
- 12) Ein Abkommen betreffend Abtretung von Gelände zur Freilegung der Walfmühlstraße.
- 13) Wahl eines Armenpflegers für den IV. Armenbezirk. Wiesbaden, den 9. Juni 1908.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

betr. Zahlung der Hundesteuer für 1908.

Die hiesigen Hundebesitzer werden hiermit aufgefordert, die Steuer für ihre steuerpflichtigen Hunde binnen 8 Tagen bei der städtischen Steuerkasse (Rathaus Zimmer 17) entrichten zu wollen, widrigenfalls Bestrafung gemäß § 12 unserer Hundesteuer-Ordnung vom 11. 2. 1895 und Beitreibung im Verwaltungszwangverfahren eintreten muß.

Wiesbaden, 2. Juni 1908.

Der Magistrat. Steueramt.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 13. März 1908 wird die Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer von der Erlangung der Erlaubnis zum ständigen Betriebe der Gastwirtschaft, Schankwirtschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein und Spiritus in der Stadt Wiesbaden vom 27. November 1907 geändert, wie folgt:

Der Absatz 1 des § 2 erhält folgende Fassung:
„Die Steuer beträgt für die Erlangung der Erlaubnis zur Errichtung einer neuen Wirtschaft, wenn der Gewerbetreibende

- a) wegen geringen Ertrages und Kapitals von der Gewerbesteuer frei ist 600 M.
- b) in der IV. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 1200 "
- c) in der III. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 2400 "
- d) in der II. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 4800 "
- e) in der I. Gewerbesteuerklasse veranlagt ist 9600 "

Der § 4 erhält nachstehende Fassung:
„Die Erlaubnis zur Erweiterung eines der im § 1 bezeichneten Betriebe ist mit einem Viertel der nach § 2 zu berechnenden Sätze zu versteuern.“

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, 16. März 1908. 12068

(R. S.) Der Magistrat: v. J. bell. Dr. Scholz.

W. A. 289/08.

Genehmigt.

Wiesbaden, 11. Mai 1908.

(R. S.) Der Bezirksausschuß: Ling.

Die Zustimmung wird für die Dauer der zur Genehmigung der Steuerordnung vom 27. November 1907 erteilten Zustimmung erteilt.

Cassel, 25. Mai 1908.

Nr. 5177. Der Ober-Präsident: Hengstenberg.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 6. Juni 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Polizeiraths werden sämtliche Wiesengründe vom 10. Juni ds. Js. an zur Henaufahrt geöffnet.

Wiesbaden, 1. Juni 1908.

19004 Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

In der Wellstrasse, auf Frontlänge der städtischen Gewerbeschule, soll im Juli mit dem Umbau der Fahrbahn in Stampfasphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden, oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelneze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, 18. Mai 1908. 11763

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

In der Röderstrasse, zwischen Lannus- und Lehrstrasse, soll im Juni ds. Js. mit dem Umbau der Fahrbahn und Gehwege in Kleinspaltstein bzw. Mosaik und Asphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden, oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelneze, das städtische Kanalnetz, oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1908.

11689 Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erlucht:

1. des Tagelöhners Jakob Bengel, geb. 12. 2. 1863 zu Niederbachmar. — 2. des Tagelöhners Johann Wiskert, geb. am 17. 3. 1866 zu Schlich. — 3. der ledigen Dienstmagd Karoline Hoff, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster. — 4. des Schneidergesellen Peter Buhr, geb. am 8. 8. 1862 zu Weiler. — 5. der geschiedenen Ehefrau Albert Contrabi, Lina geb. Roth, geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 6. des Tagelöhners Wilhelm Feiz, geb. am 17. 9. 1864 zu Wörsdorf. — 7. des Mühlensbauers Wilhelm Feiz, geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffleben. — 8. des Tagelöhners Eduard Fraund, geb. am 23. 4. 1879 zu Höhr. — 9. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 zu Roden. — 10. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. am 27. 5. 1864 zu Gehrshaus. — 11. — 12. der Ehefrau Theobald Hellmüller, Philippine, geb. Gräpplius, geb. am 7. 6. 1872 zu Algen. — 13. des Pflanzers Bernhard Heubrichs, geb. am 4. 6. 1872 zu Pforsheim. — 14. der Tagelöhner Georg Christ, geboren am 3. 12. 1862 zu Remel. — 15. der ledigen Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 16. der Ehefrau des Florenzhändlers Ludwig Kranz, Christiane geb. Beder, geb. 22. 9. 1876 zu Frankfurt a. M. — 17. des Tapezierergesellen Wilhelm Mahbach, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden. — 18. des Tagelöhners Rabanus Nauheimer, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel. — 19. des Tapezierers Karl Rehm, geb. am 7. 11. 1867 zu Wiesbaden. — 20. des Kaminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 zu Nischersleben. — 21. der ledigen Dienstmagd Anna Rothgerber, geb. am 2. 9. 1868 zu Oberstein. — 22. des Schlossers Jakob Beder, geboren am 8. 1. 1880 zu Wiesbaden, und dessen Ehefrau Christine geb. Koller, geb. am 10. 5. 1884 zu Kloppenheim. — 23. des Schneiders Ludwig Schäfer, geb. am 14. 7. 1868 zu Rosbach. — 24. des Installateurs Heinrich Schmieber, geb. am 17. 3. 1872 zu Kropfingen. — 25. des Kaufmanns Hermann Schnabel, geb. am 27. 5. 1882 zu Wehlar. — 26. des Steinbauers Karl Schneider, geb. am 24. 8. 1872 zu Nauvoh. — 27. der ledigen Dienstmagd Karoline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 28. des Fuhrmanns Max Schönbäum, geb. am 29. 5. 1877 zu Oberdollendorf. — 29. des Tagelöhners Georg Weiler, geb. am 22. 6. 1849 zu Hochstheim. — 30. der ledigen Maria Reuh, geboren am 28. 4. 1880 zu Kura. — 31. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg. — 32. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 zu Halger. — 33. des Maurers Wilhelm Urban, geb. am 3. 12. 1872 zu Würge. — 34. des Tagelöhners Christ. Vogel, geb. am 9. 9. 1868 zu Weinberg. — 35. des Tagelöhners Friedrich Wille, geb. am 9. 8. 1882 zu Neunkirchen. — 36. der Ehefrau des Fuhrmanns Jakob Jünker, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12. 1872 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, 5. Juni 1908. 12103

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung, Anlieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für die Halle der Rehrichtwagen zum Neubau des Straßenbauhofes an der Weidenbornstrasse soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Städtischen Hochbauamt, Friedrichstrasse Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorkasse oder bestellgeldfreie Einzahlung von 1.50 M. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift S. A. 24 versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, 20. Juni 1908, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ercheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 24 Tage.

Wiesbaden, 4. Juni 1908.

12070 Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Das Ablegen der alten Reparaturhalle — Eisenwerk mit Ziegelsteinauflagerung — auf dem alten Straßenbauhofe und Wiederaufstellung derselben auf dem neuen Straßenbauhof an der Weidenbornstrasse. — Grundfläche rund 140 Quadratmeter, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Städtischen Hochbauamt, Friedrichstrasse Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift S. A. 25 versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, 16. Juni 1908, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ercheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 24 Tage.

Wiesbaden, 5. Juni 1908.

12065 Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Erd- und Maurerarbeiten, sowie die Zimmerarbeiten für das Gebäude der neuen Ammoniakfabrik der Gasanstalt sind getrennt zu vergeben.

Angebote hierfür müssen bis zum 12. Juni, mittags 12 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift „Erd- und Maurerarbeiten (bzw. Zimmerarbeiten) für die Ammoniakfabrik“ versehen, an die unterzeichnete Verwaltung, Marktstrasse 16, Zimmer Nr. 12, eingeleitet sein.

Angebotsvordruck und Bedingungen werden im Bauamt der Gasfabrik, Mainzerlandstrasse 4, und im Verwaltungsgebäude Marktstrasse 16, Zimmer Nr. 12, gegen eine Gebühr von je 1.50 M. abgegeben. — Die Zeichnungen können im Bauamt der Gasfabrik eingesehen werden, wo auch sonstige nähere Auskunft erteilt wird.

Wiesbaden, 1. Juni 1908. 12006

Verwaltung der städtischen Wasser- und Lichtwerke.

Bekanntmachung.

betr. Abänderung der Hausnummern.

Anlässlich der auf Grund des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 zurzeit in Ausführung begriffenen Gebäudesteuerverordnung wird eine sorgfältige Nachprüfung und — soweit erforderlich — Berichtigung der Hausnummern in den bestehenden Straßen der Stadt vorgenommen werden. Änderungen der Hausnummern sind in allen Straßen zu erwarten, wo durch Änderung im Bestande der Gebäude Unordnung in die Nummerierung gebracht ist, wo dieselben Nummern mit Buchstabenunterscheidung (10 a, 10 b) vorkommen, oder wo durch geplante Straßenanlagen oder Bebauung freier Grundstücke Änderungen im Bestande der Gebäude vorzunehmen sind.

Die Nummerierungen werden im Laufe dieses Jahres festgestellt und sollen Anfangs Mai 1909 (bei Ausgabe des Adressbuchs für 1909) in Kraft treten. Die betroffenen Hauseigentümer erhalten feinerzeit besondere Benachrichtigungen.

Auskunft wird im Stadtvermessungsamt Rathhaus Zimmer 35 erteilt, soweit das vor Durchführung der Revisionsarbeiten möglich ist.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die im § 2 der Polizei-Verordnung vom 15. Juni 1903 betr. Befestigung und Anbringung von Hausnummern angeordneten Abmessungen leiblich Mindestmaße darstellen, daß es zur Erhöhung der Deutlichkeit zweckmäßig und deshalb dringend erwünscht ist, wenn bei Befestigung neuer Nummern diese erheblich größer als die angegebenen Mindestmaße genommen werden.

Antrag auf Zuteilung neuer, oder Abänderung bestehender Hausnummern sind an das Stadtvermessungsamt, alle sonstigen die Hausnummerierung betreffenden Anträge u. dergl. sind an die königliche Polizei-Direktion zu richten.

Wiesbaden, im Mai 1908.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Sektionsblatt II des Wiesbadener Uebersichtsplanes — Maßstab 1:2500 ist im Druck erschienen und im Notariat des Rathhauses das Blatt zu 250 M. käuflich zu haben.

Wiesbaden, 23. Mai 1908.

Stadtvermessungsamt.

Abänderung der Besuchszeiten im städtischen Krankenhaus.

Bei der letzten Besetzung des Krankenhauses ist der Krankenbesuch in dem jetzigen Umfang (an Sonntagen meist 1000 Personen) und der Ausdehnung des Besuchs wöchentlich 2 Stunden mit außerordentlichen Belastungen für die Kranken verknüpft. Da im allgemeinen bei einem bettlägerigen Kranken schon ein 1/2stündiger Besuch ermüdend wirkt, ist es im Interesse der Kranken dringend erforderlich, daß die bis jetzt gültigen Besuchszeiten entsprechend geändert werden.

Vom 1. Juni dieses Jahres ab werden deshalb als allgemeine Besuchszeiten die Nachmittagsstunden von 2—3 Uhr an jedem Mittwoch, Freitag und Sonntag festgesetzt. Die Ausdehnung der Besuchszeiten bis 4 Uhr wird hiermit aufgehoben.

Besuche zu anderen Stunden unterliegen der besonderen ärztlichen Genehmigung, die aber jederzeit bei genügender Begründung erteilt wird. In solchen Fällen haben die Besucher den Namen des betr. Kranken, den sie zu besuchen wünschen, bei der Telefonistin anzugeben, die bei dem Arzt telephonisch die Genehmigung einholt.

Bei Schwerkranken muß der Besuch im eigenen Interesse der Kranken von der Zustimmung des Arztes abhängig gemacht werden. In Kranken mit übertragbaren Krankheiten kann im allgemeinen wegen der Gefahr der Weiterverbreitung niemals zugelassen werden. Den Angehörigen Scharlach- oder Diphtheriekranker wird Gelegenheit gegeben, letztere durch das Fenster zu sehen.

Alle Besucher haben den Haupteingang an der Schwalbacherstraße zu passieren und erhalten dort von dem diensttunenden Portier entsprechende Anweisung.

Das Mitbringen von Genussmitteln, insbesondere von geistigen Getränken aller Art, in das Krankenhaus ist verboten. Zuwiderhandelnde werden von dem Besuche der Anstalt ausgeschlossen. Pakete, Körbe, Handtaschen und dergl. dürfen nicht mit auf die Krankenabteilung genommen, sondern müssen dem Portier übergeben werden.

Das Mitbringen von Hunden in die Anstalt ist verboten.

Wiesbaden, den 15. Mai 1908.

11691 Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1907.

Städt. Kfz.-Amt.

Bekanntmachung.

In der Schlichterstraße von Haus Nr. 10 bis Adolfsallee soll im Juli ds. Js. mit dem Umbau der Bahnhofs- und Klempnerpflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kanalisation, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Abwasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hauseigentümer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, 20. Mai 1908.

11767

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Das Kfz.-Amt (Hauptverwaltung) und die Kfz.-Abfertigungsstelle Neugasse 6 sind jetzt unter Nr. 503 direkt an das Fernsprechnetz Wiesbaden angeschlossen worden.

Die bisherige Verbindung über das Stadttamt (Magistrat) ist künftig nicht mehr zu benutzen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1908.

Städt. Kfz.-Amt.

Ausschreiben.

Der bisher von dem Hotelbesitzer H. Cron jr. als Weinsteller gepachtete Kellerraum unter dem Feuerwehrgelände ist zum 1. Dezember 1908 anderweitig zu verpachten.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur Neugasse 6a, Eingang Schulgasse, eingesehen werden.

Pachtgebote sind alsbald an uns einzureichen.

Wiesbaden, 30. Mai 1908.

11944

Städtisches Kfz.-Amt.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung der Pflasterungsarbeiten wird die Kofflerstraße von der Frankfurterstraße bis zum Bahnhof Viebrich-Platz für den Fußverkehr vom 9. Juni d. J. an auf die Dauer der Arbeiten, etwa 4 Wochen, gesperrt.

Die von Mainz oder Wiesbaden kommenden Fuhrwerke haben während der Sperrzeit den Weg über die Rheinstraße zu nehmen.

Viebrich, 30. Mai 1908.

12107

Die Polizeidirektion: Vogt.

Berliner Börse, 6. Juni 1908.

Inrechnungssätze: 1 Frank, Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 1 Gulden österreichischer Währung: 12 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 1 Gulden schweizisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.			Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges		
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Sonstige Banknoten			Sonstige Sonstiges					
Disch. Fds u. Staats-Pap.			Russische Staats-Pap.			Pruessische Staats-Pap.			Österreichische Staats-Pap.			Deutsche Staats-Pap.			Französische Staats-Pap.			Englische Staats-Pap.			Amerikanische Staats-Pap.			Sonstige Staats-Pap.			Sonstige Aktien			Sonstige Obligationen			Sonstige Wechsel			Son								

Fremden-Verzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30.
Gomes Casseres, Jamaica.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 28.
Hoven, Fregattenkapitän m. Fam., Haag. — Krischer, Fr., Düsseldorf. — Hürxthal, Rent., Remscheid. — Boers, Rent. m. Fr., Haag.

Hotel Bender, Häfnergasse 10.
Maurer, Fr. Lichtenhain. — Davidsohn, Fr., Lichtenhain. — Puchert, Fr. Rent., Ruppertsgrün. — Gerecke, Fr. Fabrikant, Apolda.

Hotel Berg, Nikolastrasse 27.
Hess, Kfm. m. Tocht., Köln. — Elunser, Fr., Berlin. — Hahn, Kfm., Berlin. — Ernst, Lehrer, Reinersdorf. — Murtus, Lehrer, Reinersdorf. — Kraus, Stud. med., Marburg. — Kahn, Kfm., Frankfurt. — Heuschel, Kommerzienrat, Ruckbrunn. — Haupler, Kfm., Eisenheim.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11.
Robinson, Fr., London. — van Idsinger, Fr. Rent., Holland. — Arnowitsch, Fr. Rent. m. Tochter, Stockholm. — Meisel, Stockholm.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Kintzelé, Kfm., Luxemburg. — Plass, Fr. m. Tochter, Verden. — Jacobsson Stockholm. — Geismar-Baum, Kfm., Freiburg i. B. — Gelbke, Musikdirektor m. Fr., M.-Gadbach. — Krämer, Kfm., Düsseldorf. — v. Lerber, Kunstmaler, Berlin. — von Rex, Exzell., Generalleutn. z. D., Nossowitz.

Hotel Borussia, Sonnenbergerstrasse 29.
Wülsdorfer, Rent., Zürich. — Schulenburg, Amtsvorsteher z. D. m. Nichte, Gr.-Apenburg.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23, u. Metzgergasse 30-32.
Kneip, Direktor, Siegen. — Salamon, Referendar Dr. Bonn. — Knapp, Kfm., Königsborn. — Ellern, Kfm., Neu-York. — Anderson, Finnland. — Evers, Fr. Rent., Berlin. — Evers, Fr., Berlin.

Central-Hotel, Nikolastrasse 33.
Häuslein, Kfm., Augsburg. — Stange, Erfurt. — Neumann, Referendar Dr., Nürnberg. — Wilmann Fr., Berlin. — Kölner, Kfm. m. Fr., Leipzig. — Petzold, Leipzig. — Stein, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Lerrmann Kfm., Hamburg. — Wilke, Ing. m. Fr., Pirmasens. — Drechsel, Fabrikant, Düren. — Wilke, Ing. m. Fr., Berlin. — Camnitz, Kfm., Landsberg.

Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Kasper, Fr., München. — Grosch, Fr., Mainz. — Martin, Fr., Oestrich-Winkel.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 30.
Hoffmann, Leuben.

Hotel Deutscher Kaiser, Marktplatz 3.
Schultz, Fr., Essen. — Krüger, Ing., Koblenz.

Kuranstalt Dr. Dornblüth, Gartenstrasse 15.
Gromoff, Rent., Moskau.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.
Jacoby, Fr., Hamburg. — Wöhring, 2 Fr., Naumburg.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.
Frank, Ing., Bonn. — Möller, Kfm., Köln. — Wernige, Kfm., London. — Freund, Kfm., Berlin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Busse, Fr., Berlin. — Friedländer, Kfm. m. Fr., Berlin. — Lunberg, Göteborg.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Baum, Kfm., Dresden. — Böttger, Kfm., Leipzig. — Weissmann, Kfm., Worms. — Böss, Architekt, Wellinghausen. — Rau, Königsberg. — Vogelin, Kfm., Oberkassel.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Dorries, Kfm., Wangelstadt. — Flensbeck, Kfm., Hamm. — Pierre, Kfm. m. Fr., St. Avoird.

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Rauther, Privatdozent Dr., Jena. — Hartkopf, Fabrikant, Solingen. — Karmelinsky, Kfm., Arnstadt. — Simon, Santos. — Schöberg, Kfm., Hamburg. — Bleyer, Kfm., Pilsen.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Fieseler, Gerichtsssekretär m. Fr., Völklingen. — Giebmann, Kfm., Lohlehen. — Rollbrocher, Kfm., Lohlehen. — Speckbötzel, Kfm. m. Fr., Barmen. — Maibach, Kfm. m. 2 Söhnen, Dillingen. — Spölgen, Kfm., Düren. — Roth, Fr., Witten.

Hotel Gambirinus, Marktstrasse 20.
Mayer, Fr., Mainz.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Lefreire, Kfm., London. — Harzenbusch, Kfm. m. Fr., Köln. — Löwenheim, Kfm. m. Fr., Berlin. — Ruppertz, Kfm. m. Fr., Solingen. — Cuntz, Herborn. — Cuntz, Fr., Herborn. — Flöck, Prof. Dr., Trier. — Hamm, Kfm. m. Fr., Stuttgart. — Lemke, Kfm. m. Fr., Berlin. — Firnhahn, Kfm., Friedenau. — Veenur, Kfm., Haarlem. — Sedlacek, Dr., Striegau. — Heugärtner, Kfm., St. Gallen. — Nordmann, Kfm., Gelnhausen. — Groth, Fr., Hamburg. — Freitag, Kfm., Gleiwitz. — Birkenbach m. Fam., Solingen. — Schmidt m. Fam., Solingen. — Rübsamen, Kfm. m. Fr., Wetzlar.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.
Graf v. d. Groeben, Fährich, Metz. — Kuepper, Kfm. m. Fr., Duisburg. — Hilbeck, Landtagsabgeordneter, Dortmund. — Rafflenburg, Fabrikant m. Fr., Hückeswagen. — Esser, Dr. m. Fr., Köln.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Fliegel Kfm., Kassel. — Vogel, Kfm., Bonn. — Schmidt, Inspektor, Düsseldorf. — Keim, Architekt m. Fr., Elberfeld.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5.
Kauffmann, Kfm., Geislingen. — Blind, Oberlehrer m. Fr., Köln.

Hotel Holländischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.
Schreiber, Gutsbes., Würzburg. — v. Stenge, Oberst, Bruchsal. — Tödsen, Oberschulrat m. Fr., Sonderburg. — Schulz, Fr., Osterwick. — Schraube, Rent., Halberstadt. — Rente, Kfm., Charlottenburg.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Yssel de Schepper, Landrichter Dr., Rotterdam. — Delbrück, Geh. Reg.-Rat, Berlin. — Kirschner Kfm. m. Fr., Düren.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.
Laber, 2 Hrn., Köln. — Lebbéque m. Tocht., Brüssel.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 16.
Bechem, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Assmann, Kfm. m. Fr., Barmen. — Koch, Kommerzienrat m. Fr., Jena.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.
Weidner, Fr. Rent. m. Tocht., Gotha. — Dahlheim, Stabsarzt Dr. m. Fr., Stockholm. — Preiser, Kfm. u. Handelsrichter m. Fr., Leipzig.

Kaiserhof, Augusta-Viktoria-Bad, Frankfurterstr. 17.
Caspar, Landgerichtsdirektor Dr. m. Fam., Köln. — Torley, Rent., Brüssel. — Michaels, Fr., Brüssel. — v. Oedingen m. Fr., Gelsenkirchen.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.
Marxen, Fr., Hamburg. — Lipp, Rent. m. Fr., Steglitz.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6.
Gandil, Stadtrat m. Fr., Dresden. — Arnold, Grossenhain. — Giese, Rent., Reinbeck. — Güsmar, Fr., Reinbeck. — Höchst, Dr. med., Düsseldorf. — Fleurss, 2 Fr., Elberfeld. — Jung, Fr., Bismarckhütte. — Ortwald, Fr., Remscheid.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.
Moritz, Kfm., Dortmund. — Rauchfuss, Fr. m. Tocht., Plauen. — Siebert, Apotheker, Marburg.

Weisse Lilie, Häfnergasse 8.
Schmaler, Fr. Rent., Idar.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7.
Plesner, Hauptm., Wesel. — Krüger m. Fr., Berlin. — von Hase, Leutn., Berlin.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8.
Neuroth, Frankfurt. — Levinger, Köln. — Schreiber, Fabrikant, Ludwigshafen. — Heitmann, Kfm., Hamburg. — Marknehe, Rechtsanwalt m. Fr., Altenburg. — van Endert, Neuss. — Bühler, Ing., Esslingen. — Heucken, Fr., Aachen. — Kpee m. Fr., Brüssel. — Vis m. Fam., Rotterdam. — Kaminski Antwerpen. — Glaser, Kfm., Breslau.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.
Brinkmann, Leut., Bremen. — Winkler, Rechtsanwalt Dr., Oppenheim. — Bischoff, Dr., Basel. — Blakeley Fr., Worms. — Ercknes, Kommerzienrat m. Fam., Rheinland.

In Privathäusern:
Geisbergstrasse 14.
Hesse, Fr. Rent., Berlin.
Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9.
von Prondzinsky, Generaldirektor m. Fr., Meran. — Madhorst, Fr. Dr., Hamburg.
Christl. Hospiz I., Rosenstr. 4.
Neumann, Kfm., Forst.
Christl. Hospiz II., Oranienstr. 53.
Kraatz, Kfm. m. Tocht., Danzig. — Würschinger, Postsekretär, Metz.
Villa Herta, Neubauerstr. 5.
Neumann, Kfm. m. Fr., Schweiz.
Kapellenstrasse 12.
Schäfer, Fabrikbes., Schwarzburg-Rudolstadt. — Möhle, Fr. Rent. m. Bed., Berlin.
Kapellenstrasse 40.
Wittig, Fr., Magdeburg. — Wittig, Fabrikant, Magdeburg.
Pension Margareta, Thelemannstr. 3.
Havelaar, 2 Fr. Rent., Rotterdam. — von Wilcken, Fr. Rent., Wiborg. — Jagenberg, Fr. Fabrikant, Solingen. — von Wilcken, Rent., Cronstadt.
Villa Melitta, Elisabethenstrasse.
Ree, Fr., Jorhschire. — Liebig, Bankvorsteher, Lüneburg.
Nerostrasse 5.
Winkler, Km. m. Fr., Nürnberg. — Stauter, Fr., Nürnberg. — Aal, Fr., Nürnberg.
Pension Schupp, Rheinsfr. 20 I.
Kistemaker, Fr. Rent., Nordhorn. — Winkelmann, Fr., Fabrikant, Münster i. W. — Allen, Rent. m. Fr., Batavia.
Villa Stefanie, Paulinenstr. 1a.
Cramuns, Brüssel. — Dürwald, Fr. m. Tochter, Braunschweig. — Leonl, Fr., Rotterdam.
Villa Stillfried, Hainerweg 3.
von Stierenberg, Hauptmann a. D., Kassel.
Taunusstrasse 40.
Sambach, Kfm., Berlin. — Harms m. Fr., Hamburg. — Tranov, Fr. m. Gesellschafterin, Hamburg.
Taunusstrasse 49.
Geisler, Fr. Rent., Prenzlau. — Stern, Fr. Rent. m. Bed., Halle. — Hohrath, Rent., Paderborn. — Weingarten, Fabrikant, Hannover.
Pension Winter, Sonnenbergerstr. 14.
Heinrich, Geheimer Hofrat, Berlin. — Heyden, Jurist Dr., Berlin. — Birkenstock-Schwartz, Hauptmann, Metz.
Augenheilstalt, Elisabethenstr. 9.
Müller, Maria, Breitesterhof. — Obenauer, Fr., Mölsheim. — Auzinger, Fr., Ems. — Maching, Mutter m. Kind, Eppstein. — Braun, Nidderweiler. — Reptowski, Regina, Dotzheim. — Miedreich, Rothenhausen.

MAGGI's Bouillon-Würfel



Der Würfel für 1 Liter Wasser 5 Pf. feinste Bouillon

Jeder Würfel enthält auf der Umhüllung den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzchen tragen.

Neuwiederkehrendes Angebot

Wegen Aufgabe des Ladens Marktstrasse 11 verlaufe sämtliche Herren-, Damen- u. Kinder-

Schuhwaren

zu jed. annehmbaren Preise. Es lohnt sich für jedermann selbst für späteren Bedarf einzukaufen. Nur wirklich erstklassige und 100% echte Ware.

Schönfeld's

Marxer Schuh-Pazar.

11 Marktstrasse 11.

Nur im Laden.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Anfang März 1908:

Bestand an eigentl. Lebensversicherungen 962 Millionen Mark.
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen 515 " "
Bisher gewährte Dividenden 248 " "

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 242 Millionen Mark zurückgewährt.

Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Weitpolice von 2 Jahren nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank: **Heinrich Port** in Firma **Hermann Rühl**, Rheinstraße 60 a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherung-Aktien-Gesellschaft in Köln.

Unfall, Reise, Haftpflicht, Rantions- u. Garantie, Sturmshäden, Einbruch- und Diebstahl, sowie Glasversicherung.

General-Agent: **Heinrich Dillmann**, Bureau: Rheinstraße 60 a, 1. 11351

Das große Westend-Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichstr. 18,

verkauft stets reell und billig

sehr grosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen vom einfachsten bis zum elegantesten Stile.

Großes Lager in kompl. Herren-, Speise- u. Schlafzimmern sowie Salons, in feinsten Ausführungen. Fremden- und Logierzimmer und kompl. Küchen von 65 Mark an.

Durch totale Ueberschüttung meines Lagers verkaufe sehr billig unter weitgehendster Garantie.

(Ein tausch von Möbeln gestattet undulant berechnet.)

Eigene Schreiner- und Polster-Werkstätte im Hause.

Siehe Ansicht meines Lagers und Kosten-Anschlagen siehe Preis zur Verfügung, auch im Lichtdruck.

11888

Straußfedern-Manufaktur

Blanck,

Friedrichstraße 29, 2. Stod. 11963

Fortwährend Eingang

Pariser Neuheiten.

Straußfedern, Reiher, Flügel, Fantasies, Blumen, Boas u. Stolas.

Detail zu Engrospreisen.

Unter uns

gefagt, die beste med. Seife ist die echte

Stückenpferd-Leerschweifel-Seife

von Bergmann & Co., Nadeben mit Schutzmarke: **Stückenpferd** geg. alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Rötter, Blüthen, rote Piele u. St. a 50 Pf. bei G. W. Poths Nachf., Robert Sauter, G. Porchehl. 11343

Anzündeholz

sehr gefaltet per St. M. 2,20

Brennholz

per St. M. 1,30 liefert frei Haus 12024

H. Biemer

Dampfschreineri, Dogheimerstraße 96.

Tel. 766, Tel. 762

Ausschneiden!

Wert 30 Pfennig.

Haben Sie Wohnungen — Zimmer — Läden — oder sonstige Lokalitäten zu vermieten oder

Suchen Sie derartige Lokalitäten zu mieten

Haben Sie Diensthoten — Arbeiter, überhaupt Personal jeder Art nötig oder

Suchen Sie Stellung irgend welcher Art,

Haben Sie etwas zu verkaufen oder

Suchen Sie etwas zu kaufen —

Dann schreiben Sie auf der Rückseite das Inserat auf, schneiden diesen Zettel aus und senden ihn unter Beifügung von 10 Pfennig für Einschreibgebühr an die

Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers

Mauritiusstr. 8, Wiesbaden.

Rückseite genau beachten!

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Eintrag mit einfachstem Transportfarg. 40.—
Gebühren des kgl. Kreisarztes 18.—
Scherbeurkunde 50 Pfg., Leichenpass mit
Stempel 650 7.—
Beforgung der Papiere u. Beistellungen 5.—
Telephon und Gebirg 1.— 6.—
Leichenwagen 20.— Einäscherung, Bar-
mentumspiel 70.— 90.—
M. 161.—

Erhöhte Kosten für Nichtmitglieder:
Einäscherung 30.— an die Vereinskasse lt. Statut 20.— 50.—
Notarielle Beglaubig., wenn eine Verfüg. nicht vorhanden . . . 3.30
Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Mainz
sind an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 M. und
für den Kirchendiener 2 M. zu zahlen, sowie dem Herrn Geistlichen
ein Wagen zu stellen. 12054
Weitere Auskunft wird auf dem Bureau des Vereins, **Bären-
straße 4**, erteilt

Verein für Feuerbestattung, E. V., Wiesbaden.

Erfolgreicher Privatunterricht.

Nachhilfe u. Arbeitsstunden für Schüler aller Klassen. — Vorzugl.
Erfolge auch mit Primanern u. Abiturienten. — Schnelle u. gründ-
liche Vorbereitung auf alle Examina, besond. das **Einjährige**.
Prima, Abiturientenexamen. **Nicht versetzte Tertianer** be-
standen das **Einjährige** nach 5 monatl. Vorbereitung. Deutsch für
Ausländer. Glänzende Zeugnisse zur Verfügung. 11912
Adolfstraße 12, 1.

Vereinigte
Pottnebenanldung- u. Haustelefonanlagen
Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft, G. m. b. H.,
Frankfurt a. Main,
Stiftstraße 29/33. Telefon 6256. 11670

Sie

schützen sich gegen
Geschäftsverluste
durch Abonnement bei der

Ankunfts- Bürgel,

Langgasse 8, 1. **Wiesbaden.** Fernsprecher 2344.
Einzelsanktionen, Sammelberichte.

Überwachung zweifelhafter Forderungen.
Beschaffung von Agenten und Agenturen. 11375

Eine sparsame Hausfrau
= kocht nur auf
HALLER'S
Gas-Sparkocher
Gleichzeitiges Kochen, Braten, Backen, Bügeln.



Niederlage bei:

L. D. Jung

Spezial-Magazin für Haus- und Küchengeräte.
Telephon 213. Kirchgasse 47.

Wer mit diesem Gutschein 10 Pf. für Einschreib-
gebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8,
oder bei unseren Anzeigen-Annahmestellen abgibt oder
in Briefmarken einsetzt, kann in einer der nachstehenden
Rubriken: „zu vermieten“ — „Mietgesuche“ —
„offene Stellen“ — „Stellengesuche“ — „Verkäufe“
— „Kaufgesuche“

3 Zeilen gratis

inserieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von
mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen
benutzt werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für
Anzeigen unter Schiffen, sowie Anzeigen, über welche
in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, kann
dieser Gutschein nicht benutzt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Text der Anzeige:
(Bitte recht deutlich schreiben.)

Für jede Zeile nur 10 Pf. (Schreiben)

Unterschrift des Abonnenten:

Keine Zerstörung der Wäsche



kein Angreifen der Faser ist bei Be-
nutzung des neuen konkurrenzlosen
Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz
spielend löst und ohne jedes Reiben und
Bürsten die Wäsche von selbst wäscht.
Für jede Waschmethode geeignet, daher
einfachste Anwendung, falscher Gebrauch
ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und
gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Kinderwagen

L. Korn Ww.

Inh. **Fritz Korn**

Wiesbaden

Neugasse 16 — Kl. Kirchgasse 1.

Telefon 2845.

Erstes Spezialgeschäft der
Kinderwagenbranche
am Platz!

Alleinverkauf der weltbe-
kannten **Kothenburger**
Kinderwagen - Fabrik
(durch unübertroffen. Qualität
u. konkurrenzlos bill. Preise
rühmlich bekanntes Fabrikat).
Außerdem reichhalt. Lager
aller anderen best. Fabrikate,
E. A. Maether, Brennabor
u. c.

In nur mod. Fasson u.
Farben empfehle:

Kalt- u. Liegewagen a. Gummi,
m. Borz.-Griff 12—150 M.

Kalt- u. Liegewagen a.
Gummi, verstellb. 32—95 M.

Korb- u. Liegewagen auf Gummi,
25—120 M.

Korb- u. Liegewagen a.
Gummi, verstellbar

21—70 M.

Sportwagen, ein- u. zweifach,
m. und ohne Gummiräder

1.95—45 M.

Babybetten a. Weibengestell
mit Geseil und Gardinen-
halter 13 M.

Alle Reparatur. Aufziehen u.
Gummireifen etc. prompt u.
billigst.

P. S. Bitte speziell um Be-
achtung d. Ausstellungen in
meinen beiden Läden in der
Kl. Kirchgasse. 11790

Beeren-Rotwein.

vorzüglicher Tischwein, sehr ge-
eignet zu Borswein, Fl. 40 Pf.
Proben gratis zu haben im Ge-
schäft bei **Peter Rückert**,
Albrechtstr. 25. 7149



Karl Wittich
Wiesbaden, Emserstr. 2
Ecke Schwalb.-Str.

von 60 Pfg. an. 12018

Korb-, Holz-, Bürstenwaren,
Sieb- und Küferwaren, Toilette,
Reiser- und Badeartikel etc.

Neuanfertigung, Reparaturen.

Karl Wittich

Emserstr. 2, Ecke Schwal-
bacherstr. Telefon 3531.

Nervöse

Magenkranke

gebrauchen mit sicherem Erfol-
den seit 30 Jahren bewährten
und ärztlich empfohlenen appetit-
anregenden

St. Raphael Wein

Original französ. Naturwein.

Preis pro Flasche Mk. 3.50.

Käuflich in Apotheken und Drogerien.

Depot: **Taurus-Apotheke Dr. Jo. Mayer, Wies-**

baden, Generaldepot: **Privat-Schwannen-Apotheke in**

Frankfurt a. M. 11513

Rheinische Kunstverlags- Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden — Walluferstr. 5 — Fernruf 3647.

Anfertigung
von
Ansichtspostkarten.
Postkartenständer.

Grösster Verlag
am
Platz.
Genre-Karten.

11985

Spedition der Königl. Preuss. Staatsbahn

Rollkomptoir

der vereinigten Spediteure

Bureau:
im Südbahnhof
Wiesbaden.

Telephon 917.

11751

Spedition. Zollabfertigung. Rollfuhrwerk



Rucksäcke

f. Herren 1.50-9.50

f. Damen 1.10-4.85

f. Kinder 0.75-2.00

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

11706

Augil

Vollständig selbsttätig!

Ohne Rasenbleiche und ohne Reiben
blütenweise Wäsche durch einmaliges
Kochen. Greift die Wäsche nicht im
Geringsten an. Desinfiziert gleichzeitig.
Bequem. Vorteilhaft. 1/2 lb 35 Pf.

Ozon-Waschpulver.

Überall erhältlich.

Alleiniger Fabrikant: **Joseph Müller, Seifenfabrik Limburg a. Rh.**

5 12

Die Eishandlung Wilh. Hohmann

Sedanstraße 5 — Telephon 1849

liefert

Natur-Eis

aus eigenen Eisanlagen und hygienisch einwandfreien
oberirdischen Eishäusern von 25 Kilo an zum billigsten
Tagespreis frei Haus. 11831

Das alte Koch'sche Papiergeschäft,

gegründet 1836,
Inhaber **Emil Schenck**, befindet sich 11827

nur Langgasse 33,

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Englischen

Tee

verfendet in Quant. v. 1 Kilo
aufwärts (2 1/2 Kilo in Patent-
tüte fr. u. spezialfrei)

Pickering & Co.

Seidenberg, 11887

Preis Mk. 2.50 per Kilo

g. Nachn. Prima Qualität,
direkt v. Londoner Teemach.

Probe gratis.



**Gerolsteiner
Sprudel**

Nur echt
mit dem roten Stern.

General-Vertr. f. Wiesb. u.
Umgebung: **Reinhard Götsch**,
Mühlstr. 23.

Wiesbaden. F 35

Stung!

Gelegenheitskauf!

30. 300 Herren-Anzüge, 10.
200 Jünglings- u. Knaben-
Anzüge, nur mod. Sachen,
Hosen und Westen, einzelne
Hosen, Sakkos. Sämtliche
Anzüge sind auf Hochhaar
gearbeitet und von den ersten
und besten Firmen. Es ist
für Maß. Ansehen gestattet,
ohne Kaufzwang. 11990
Selle Verkaufsräume.

Schwalbacherstr. 30,
1. Stock (Alte Seite).

Tod den Motten!

SEOSIN

Motten-Essenz

ist ein absolut wirksames, nicht ließen-
des und bequem anzuwendendes Mittel

Flasche Mk. 1.—

ALLEINDEPOT:

Taurus-Apotheke

Dr. Jo Mayer

Telephon 106 & 2261

11469

Salzgurken, Essiggurken

(Corichons).

Mixed-Pickles

in Flasern, Dosen und
lose empfiehlt für Hotels,
Pensionen u. Wieder-
verkäufer zu Engros-
preisen 11889

Wilh. Frickel

Gren 7ru.8 7

Telephon

Sparsame Hausfrauen

benützen nur

Fritz Müller's

Kernseifen-

Pulver,

mit der Schutzmarke

Mätröse.

Bewährtes Waschmittel

Pakete a. 1 Kilo 15 Pf.

Fabrikant:

Fritz Müller

Cöppingen

Königl. Schauspiele.

Dienstag, den 9. Juni 1908.

151. Vorstellung.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.

Gabriel von Eifen-

stein, Rentier, Henke

Kofalinde, seine Frau, Hanger

Franz, Gefängnis-

Direktor, Malcher

Brig. Orloffsky, Doppelbauer

Alfred, sein Gefang-

nehmer, Friedrich

Dr. Kalle, Notar, Kehlhopf

Dr. Blind, Advokat, Schuch

Hede, Stubenmädchen

Kofalinde, Hans, Soepffel

Alm-Dan, ein Sommer

Ramsin, Gefang-

schafts-Attache, Martin

Murray, Amerikaner, Spiel

Caricani, ein Armbrucht

Marquis, Verführer, Andriano

Jwan, Kammerdiener

des Prinzen, Weber

Ida, Kefel

Melanie, Hinfen

Helene, Rinsberg

Sidi, Schneider

Mimi, Martin

Fantine, Koller

(Hofe des Prinzen Orloffsky)

Mädchen, Herren und Damen,

Bediente.

Die Handlung spielt in einem

Badeort in der Nähe einer großen

Stadt.

Einlage im 2. Akt:

„Frühlingsstimmen“ von Johann

Strauß, gesungen von Fr. Hanger.

Im 2. Akt:

Länge von Johann Strauß, ar-

rangiert von Annetta Balbo.

1. Pas charakteristisch, getanzt von

Hil. Peter und Fr. Salzmann

2. Spanischer Tanz, ausgeführt

von den Damen Kappes, Me-

rian, Weidert, Keme, Rohr

und Leimdel.

3. Schottischer Tanz, ausgeführt

von den Damen Hoevering

und Hof.

4. Russischer Tanz, ausgeführt

von Fr. Peter.

5. Polka, ausgeführt von Heidi

H. Hofmeyer II, Orloffsky

6. Ungarischer Tanz, ausgeführt

von den Damen Peter, Leicher,

Glaser I, Schmidt I, Neffen-

dorf, Ambrosius, Mondorf,

Schmidt II, Schwabe, Hanger,

Hader.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister von Frankenheim.

Spielleitung: Herr Regisseur

Meib.

Decorative Einrichtung:

Herr Schick.

Die Türen bleiben während der

Ouverture geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akt finden

Pausen von je 10 Minuten statt.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende nach 10.30 Uhr.

Mittwoch, den 10. Juni 1908.

152. Vorstellung.

Im weißen Rössl.

Lustspiel in 3 Akten von

Oscar Plumenthal und Gustav

Kadelburg.

Anfang 7.30 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, den 10. Juni 1908.

153. Vorstellung.

Im weißen Rössl.

Lustspiel in 3 Akten von

Oscar Plumenthal und Gustav

Kadelburg.

Anfang 7.30 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, den 10. Juni 1908.

154. Vorstellung.

Im weißen Rössl.

Lustspiel in 3 Akten von

Oscar Plumenthal und Gustav

Neu einstudiert!

Die**Brüder vom St. Bernhard.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von

Anton Dorn. Spielleitung:

Dr. H. Rauch.

Anfang 7 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 9. Juni, abends

8¹/₂ Uhr:**Doppel-Konzert.**

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni,

städtischer Kurkapellmeister.

Kapelle des Füs.-Regts. v. Ger-

dorff (Kurhess.) Nr. 80. Leitung:

Herr Kapellmeister Gottschalk.

Programm des Kurorchesters:

1. Ouverture z. Op.

Czar u. Zimmer-

mann Lortzing

2. Valse in Es-dur Chopin

3. Serenade für

Flöte und Horn Tittl

Die Herren: F. Danneberg

und F. Koennecke.

4. Ouverture z. Op.

„Tannhäuser“ Wagner

5. Es blinkt der

Tau, Lied Rubinstein

6. Galopp chroma-

tische Liszt

7. Vilja-Lied, aus

d. Operette „Die

lustige Witwe“ Lehár

8. Freikugeln, Galopp Strauss

Programm der Kapelle des

Regiments von Gerdorff.

1. Alte Kameraden,

March Telke

2. Fantasie aus der

Oper „Coppelia“ Delibes

3. Ouverture z. Op.

„Tannhäuser“ Wagner

4. Grande valse

chromatique Kockert

5. Der Liebestraum,

Fantasie L. Trompeter

Solo Hoch

Herr Woll

6. Vier alte niederländische Lieder

a) Klage, b) Kriegslied, c)

Abschied, d) Dankgebet

von Kremser

7. Potpourri a. d.

Op. „Preciosa“ C.M.v. Weber

8. Aus der Bieder-

meierzeit, arrangiert von

Hollmut

—

Grosses Feuerwerk:

(Hof-Kunstfeuerwerk)

A. Becker Nachf., Adolf Clausz,

Wiesbaden.)

PROGRAMM.

1. Knallraketen mit Pfeifen.

2. Königiraketen

3. Raketen mit Blitz und

starkem Donnereschlag.

4. Bombe mit Goldstrahlen.

5. Brillantbombe mit bunten

Sternen.

6. Bombe mit Teufelspfeifen.

7. „Amors Pfeile.“ Zwei

Brillantsonnen mit wechselndem

Feuer und Verwandlung

8. Raketen mit verschieden-

farbigen Leuchtkugeln.

9. Bombe m. Brillantstern.

10. Bombe mit Serpentina.

11. Verwandlungsbombe mit

zwei Buketts.

12. Brillantrossette aus vier

drehenden Lichtsonnen mit

Strahlenfeuer u. Farbenspiel.

13. Raketen mit Schwärmern

und Goldregen.

14. Brillantbombe mit bunten

Leuchtkugeln.

15. Polypenbombe mit acht-

strahligen Stern.

16. Brillantbombe mit Silber-

regen.

17. „Die Brillantrose.“ Grosses

Prachtrossettenstück aus ca.

60 stehenden und drehenden

83. Raketen mit Silbersternen.

34. Mosaikbombe.

35. Bombe mit Orangesternen.

36. Brillantbombe mit blauem

Bukett.

37. „Ein Schmetterling, eine

Rose umflatternd, verfolgt

von einer Riesenschlange.“

Rechts und links erheben

sich von Schlangen um-

wundene hohe Palmbäume.

Grosses bewegliches Deko-

rationstück aus etwa 2500

buntbrennenden Lichtern.

38. Asteroidenraketen mit

Silberachseifen.

39. Brillantbombe.

40. Bombe mit chinesischem

Goldregen I

41. Irisbombe

42. Grosse Fronte: Riesenfeuer-

regen in Goldfeuer mit Ver-

wandlung in Silberfeuer.

Grossartiges Effektstück von

12 m Breite und 20 m Höhe

mit blendenden Lichter-

scheinungen.

43. Raketen m. langschwebend.

Verwandlungsbomben.

44. Raketen mit schwebenden

Lichterketten. Kreuzfeuer

von Brillantbomben.

45. Bombe mit Smaragden.

46. Bombe mit rotem Bukett.

47. Salve von verschiedenfarb.

Bomben.

48. Bukett von Verwandlungsbomben.

49. Brillantbombe mit bunten

Leuchtkugeln.

50. Bombe mit Chrysanthemen.

51. Riesenpoly.

52. Wiesbad. Kurhausbombe.

53. Grosse Buntfeuerbeleuch-

tung der Insel, der Fontäne

und des Parkes.

(violett, orange, grün, rot.)

54. Grosse Bombardement mit

zahlreichen Kanonenschlägen,

Schnellfeuergeknatter,

Bomben, Granaten u. Feuer-

töpfen, Leuchtkugel- und

Meteorspiel.

55. Schwimmend. Riesenfeuer-

topf mit ca. 1000 Schwärmern,

Fröschen und Leuchsternen.

56. Zum Schluss: Raketen-

bukett von 300 Raketen mit

Leuchtkugeln und Brillant-

sternen.

—

Grosser Ball.

Anzug: Gesellschafts-Toilette

(Herren Frack od. dunkl. Rock).

Die hinteren Garteneingänge

bleiben ab 8 Uhr des Feuer-

werks wegen geschlossen.

Tagesfestkarten: 2 Mark;

Vorzugskarten für Abonnenten:

1 Mk., mit der Abonnenten-

karte vorzuzeigen.

Abonnementskarten berech-

tigen zum Kurgarten nur bis

2.30 Uhr nachmittags.

Eine rote Fahne am Kur-

haus zeigt an, dass die Ver-

anstaltung stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung:

4.30 Promenade-Konzert in der

Wandelhalle: 8.30 Uhr ausser

Abonnement: Grosser Ball, wo-

zu der Eintritt nur gegen Tages-

festkarten und Vorzugskarten

gestattet ist, für deren Inhaber

die Ballveranstaltung einbe-

zogenen Räume von 7 Uhr ab

reserviert werden.

Mittwoch, 10. Juni 1908.

Vormittags 10.30 Uhr ab Kur-

haus: **Mail-coach-Rund-****fahrt** durch Wiesbaden. Preis

3 Mark.

Nachmittags 4 Uhr: Mail-coach-

Ausflug nach Klarental-Taunus-

blick-Georgenborn-Schlange-

bad und zurück.

Preis 5 Mk. (Kartenausgabe bis

11 Uhr: Konzert in der Koch-

brunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister

Wilh. Sadony.

1. Ouverture z. Op.

„Der Trompeter

des Prinzen“ Bazin

2. Finale aus der

Oper „Der Preis

schütze“ C.M.v. Weber

3. Mein Lebenslauf

ist Lieb u. Lust,

Walzer Strauss

4. Ave Maria

Henselt

5. Fantasie aus

„Ein Sommer-

nachtstraum“ Mendelssohn

6. Pariser Einzugsmarsch

—

Nachmittags 4.30 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni,

städt. Kur-Kapellmeister.

1. Ouverture zur

Op. „Dimitri“

Donaski“ Rubinstein

2. Tarantelle aus

„Fischerinnen“ Raff

3. Danse macabre Saint-Saens

4. Einzug der Gäste

auf der Wartburg

aus der Oper

„Tannhäuser“ Wagner

5. Fantasie aus der

Oper „Traviata“ Verdi

6. Serenade Gounod

7. Ouverture zur

Oper „Oberon“ C.M.v. Weber

8. Du und Du,

Walzer aus der

Operette „Die

Fledermaus“ Strauss

—

8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regts. von

Gerdorff (Kurhess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kapell